

Dresdner Volkszeitung

Verleger: Dr. G. H. Schönbach, Dresden, R. 1268

Organ für das werktätige Volk

Bankkonto: Gebr. Arnhold, Dresden und Schiffsche Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementpreis: einjährlich 12 Mark, halbjährlich 7 Mark, vierteljährlich 4 Mark, monatlich 1 Mark. Einzelnummer 10 Pf.

Schriftleitung: Dittmerstr. 10, Fernsprecher Nr. 2361. Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Dittmerstr. 10, Fernsprecher Nr. 2361 und 1270. Gedruckt von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis: Grundpreis: die 3 mm breite Zeilenbreite 10 Pf., die 4 mm breite Zeilenbreite 15 Pf., für ausserordentliche Anzeigen 20 Pf. und 2 Pf. Familienanzeigen, Stellen- und Verdingungen 40 Pf. pro Rubrik. Für Briefwerbung 10 Pf.

Nr. 279

Dresden, Mittwoch den 1. Dezember 1926

37. Jahrg.

Das Heldenstück der Bier

USPS. verhindert die Bildung einer sozialistischen Regierung

Weshalb haben die „alten, bewährten Parteigenossen“ Sozialdemokraten, die sich in der letzten Reichstagswahl durch einen Sieg erfreuten. Diesen „erprobten Charakteren“ ist es das sächsische Volk zu verdanken, daß es vor dem Gesetz bewahrt wurde, gestern eine sozialistische Regierung zu bekommen. Nur 44 von 95 abgegebenen Stimmen fielen bei der Ministerpräsidentenwahl im Landtag auf den sozialdemokratischen Kandidaten Heilmann. Die Abgeordneten der USPS. und der bürgerlichen Parteien wählten ihre Vorsitzenden und die beiden Nationalsozialisten wählten sich gegenseitig: Herr von Mücke den Herrn Lüttmann und Herr Lüttmann den Herrn von Mücke. So kam die Wahl eines Ministerpräsidenten nicht zustande, und am nächsten Dienstag kann der Spieß von vorne losgehen. Ob dabei ein anderes Resultat herauskommen wird, ist sehr zweifelhaft, denn vorläufig haben die vier um Mücke erklärt, daß sie keine Regierung unterstützen, an der die Deutschnationalen beteiligt sind. Die Deutschnationalen wieder wollen von keiner Regierung etwas wissen, in der sie nicht einen Platz an der Futtertrübe haben. Die Stimmen der bürgerlichen Parteien und der USPS. Reute müssen sich aber vereinigen, wenn ein Bürgerkandidat gewählt werden sollte.

Die Haltung der vier USPS.-Helden war nach allem, was wir in den letzten Monaten erleben, zu erwarten. Ihre Handlungsweise wird von der großen Mehrheit der sächsischen Arbeiterklasse als der schändlichste Arbeiterverrat angesehen werden, den sich Proletarier überhaupt denken können. Unsere Stellung zur Koalitionsfrage haben wir schon oft dargelegt, aber es muß doch für jeden Sozialdemokraten selbstverständlich sein, daß eine Koalition nur ein Notbehelf ist, in dem man nur dort greifen darf, wo eine sozialistische Regierung unmöglich ist. Eine sozialistische Regierung wäre aber unter den gegenwärtigen Umständen in Sachsen möglich, wenn eben die vier nicht vergessen hätten, daß sie einmal Sozialdemokraten waren. Das Ziel der Sozialdemokratie muß es doch sein, soviel Einfluß im Staat wie nur irgend möglich zu bekommen. Regiert die Sozialdemokratie allein, so wird sie mehr ausrichten können, als wenn sie die Regierungsmacht mit bürgerlichen Parteien teilen muß. In ganz besonderem Maße gilt das für die Einzelstaaten des Deutschen Reiches, wo die Regierungen eine Fülle von Aufgaben selbstständig erledigen, ohne daß sie das Parlament vorher zu befragen brauchen.

Bei den Männern der USPS. ist es zur fixen Idee geworden, daß man unter allen Umständen eine Große Koalition machen muß, und dabei bleiben sie auch, obgleich jetzt in Sachsen eine Große Koalition schon aus dem Grunde nicht möglich ist weil die Deutschnationalen mit genügendem Deutschsein erklärt hat, daß sie von einer Koalition mit der Sozialdemokratie nichts wissen will. Hätte es denn einen politischen Sinn, zwei Parteien in eine Regierung zusammenzuspannen, die beide in völliger Uebereinstimmung erklären, daß sie von einer solchen Zusammenarbeit nichts wissen wollen? Die vier, die gestern dafür sorgten, daß die aus ihren Reihen hervorgegangenen Minister noch eine Zeitlang den Glanz der Ministerherrlichkeit genießen, werden sich darauf herausreden, daß sie eine von den Kommunisten gestützte Regierung nicht dulden können. Die Kommunisten seien ja keine „Staatsbejaher“, sondern Gegner der demokratischen Republik, also Leute, von denen man kein Futterbrod und erst recht nicht die Unterstützung bei einer Regierungsbildung annehmen darf. Aber dieselben vier haben es sich ohne weiteres gefallen, wenn die Deutschnationalen einer Regierung in den Sattel hülfen, die von Mar Müller bis zur Wirtschaftspartei erstreckte, obwohl die Deutschnationalen doch mindestens ebenso unterschiedene Gegner der Demokratie sind wie die Kommunisten.

Dabei können sich die vier um Mücke nicht darauf befehlen, daß die Sozialdemokratie den Kommunisten irgendwelche Zugeständnisse gemacht hätte. Der Kommunist Lewentz erklärte zwar gestern im Landtag, daß die Kommunisten den sozialdemokratischen Kandidaten auf Grund der von ihnen aufgestellten Forderungen wählen, aber die Sozialdemokratische Partei hat keinen Zweifel daran gelassen, daß es ihr gleichgültig ist, was die Kommunisten fordern. Die Sozialdemokratische Partei hat ihr Programm für die Arbeit der Regierung aufgestellt. Darauf wird sie sich richten, und die Kommunisten mögen tun und lassen, was sie wollen. Wenn ihnen eine Regierung nicht genügt, die sozialdemokratische Politik treibt, dann mögen sie sehen, wo sie eine andere Regierung herbesorgen. Sie können jederzeit im Verein mit den Bürgerlichen die Regierung stürzen, und wir würden dann in aller Ruhe abwarten, wie ein derartiges Mandat der Kommunisten bekäme, um so mehr, als wir sicher sind, daß die Arbeiterklasse eine solche un sinnige Politik nicht bald so gut bekommen wird.

Gegen das Programm aber, das die Sozialdemokratische Partei Sachsens aufstellt, kann kein Mensch etwas einwenden, der auch nur den Schein aufrichterhalten will, daß er noch Sozialist und Demokrat ist. Die USPS.-Leute haben bisher auch nicht versucht, an unserm Programm eine ernsthafte Kritik zu üben, sondern sich ein nutzloses Reden über die „brave Schülerarbeit“, die

unser Programm darstellt, geleistet. Wenn sie trotzdem nicht für den sozialdemokratischen Kandidaten stimmten, so zeigt das, daß sie nicht mehr von dem Streben geleitet werden, dem Sozialismus zu dienen. Offenbar treibt sie nur blinder Haß gegen die Sozialdemokratie, und sie haben völlig vergessen, was Leute, die sich noch Sozialdemokraten nennen wollen, dem Proletariat schuldig sind.

Nach der sächsischen Verfassung wäre es möglich, daß wir in diesem Landtag in jeder Sitzung das erbauende Schauspiel einer mißglückten Ministerpräsidentenwahl erleben. Der Landtag würde damit freilich zeigen, daß er nicht arbeitsfähig ist. Es würde dann weiter nichts übrigbleiben, als möglichst bald dieser Mißgeburt den Garaus zu machen. Man muß also schon heute mit der Möglichkeit rechnen, daß recht bald die sächsische Bevölkerung vor der Notwendigkeit einer Neuwahl des Landtages steht. Die Sozialdemokratie hätte eine derartige Entwicklung nicht zu fürchten, um so weniger, als bei diesen kommenden Wahlen mit der USPS. reiner Lisch gemacht werden dürfte. Unsere Parteiorganisationen sind jederzeit zu neuen Kämpfen bereit.

Ruhhandel über das Schundgesetz

D. Berlin, 1. Dezember. (Eig. Funkdruck.) Zwischen der Deutschen Volkspartei und dem Zentrum fanden im Laufe des Dienstag Verhandlungen statt, um eine Einigung über die Gestaltung des Schund- und Schmutzgesetzes zu erreichen. Das Zentrum hatte bekanntlich am Montag um Rücksicht auf die bayerische Volkspartei die Reichspräsidenten an Stelle der Landespräsidenten abgelehnt. Die Volkspartei erklärte, daß sich das Zentrum schließlich doch bereit finden werde, sich mit der Abweisung von Reichspräsidenten einverstanden zu erklären, wenn Demokraten und Deutsche Volkspartei dem Zentrum in der Frage der Zusammenlegung der Präsidentschaft entgegenkommen. Hier ist der springende Punkt, bekanntlich die

Neue Verständigungsrede Briands

D. Paris, 30. Nov. (Eig. Draht.)

Die Kammer hat am Dienstag die Beratung des Douhaits des Ministeriums des Auswärtigen fortgesetzt. Nachmittags ergreift Briand das Wort und gab einen Überblick über die verschiedenen Probleme der internationalen Politik. Briand sprach über das

Verhältnis Frankreichs zu Italien.

Er erinnerte an die mehrfachen außerordentlich peinlichen Zwischenfälle der letzten Zeit, wegen derer der diplomatische Vertreter Frankreichs bei Mussolini Schritte unternommen und Gegenmaßnahmen erhalten habe. Die guten Beziehungen seien wieder aufgenommen worden, und gegenwärtig trübe nichts die korrekten Beziehungen zwischen Frankreich und Italien. Italien habe Sorgen wegen seiner Heberbevölkerung. Aber Frankreich habe trotz seiner hohen Zahl und seiner Kolonien der italienischen Auswanderung geöffnet, um so mehr müsse „der Familienwohl“ aufhören. Heber der

Beziehungen zu Deutschland

belonte Briand, daß Frankreichs Politik eine Politik der Friedensliebe sei. Um den Frieden zu erreichen, müßte man darauf acht geben, alle Streitigkeiten friedlich auszuheben zu werden. Wenn aber zwischen Frankreich und Deutschland keine Annäherung zustande komme, gäbe es nie einen dauerhaften Frieden. Der Völkerbund habe im Interesse des Friedens schon Großes geleistet, wenn er dabei auch schwere Kämpfe mit „nationaler Selbstsucht“ auszuheben gehabt habe. Aber eines Tages sei es ihm, Briand, als Präsidenten des Völkerbundes trotzdem gelungen, einen Krieg zu verhindern, als die beiden Armeen Griechenland und Bulgarien sich schon gegenüberstanden. Die beiden Regierungen hätten sich dem Schiedsgericht des Völkerbundes unterworfen und die Waffen niedergelegt. Die Politik von Locarno sei ein Versuch gewesen, den Völkerbund praktisch auszuheben. Es sei ohne Zweifel hoch einzuschätzen, daß Deutschland freiwillig ein Abkommen unterzeichnet habe, in dem es Frankreichs Grenzen anerkennt und darauf verzichtet, zur Regelung von Konflikten mit seinem Nachbarn zu den Waffen zu greifen. Dieses Abkommen sei rechtserhebend geworden mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund. Mehrere Redner hätten von

„Enttäuschungen“ nach der Besprechung von Thoiry

gesprochen. Man dürfe aber nicht vergessen, daß seither erst drei Monate verstrichen sind. Die Besprechung von Thoiry sei nur eine von zahlreichen ähnlichen Besprechungen gewesen, die Locarno folgten. Stresemann und er, Briand, hätten es als selbstverständlich angesehen, durch Besprechungen alle Schwierigkeiten zu regeln, die sich zwischen Frankreich und Deutschland ergeben könnten.

Frankreich stehe nicht im Rheinlande, um Deutschland herauszufordern; das Rheinland sei besetzt, weil es ein Pfand bürde. Die Bestimmungen eines Friedensvertrages könnten, wenn beide Unterzeichner einverstanden seien, ganz auf humaner gestaltet werden, und ebenso könnte eine Vereinigung erleichtert werden. Briand warnte dann die Kammer vor den zahlreichen Kommentaren, die sich an die Unterredung von Thoiry und besonders

Forderung auf Entsendung von Vertretern der Religionsgesellschaften in die Prüfstellen. Im Laufe des Mittwoch werden offizielle Besprechungen zwischen sämtlichen Regierungsparteien stattfinden. Ob dabei ein Kompromiß zustande kommt, ist allerdings noch fraglich.

Verhandlungen über die Arbeitszeit

D. Berlin, 1. Dezember. (Eig. Funk.) Zwischen der Reichsregierung und den Führern der Regierungsparteien fanden am Dienstag nachmittag in Gegenwart des Reichskanzlers Marx, des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns und des Reichswirtschaftsministers Dr. Curtius Besprechungen über die Arbeitszeitfrage statt. Wie das Berliner Tageblatt wissen will, soll man dabei einer Einigung unter den Regierungsparteien wesentlich näher gekommen sein. Ein Unterausschuß der Regierungsparteien wird heute vormittag eine letzte Klärung versuchen, dann wollen die Regierungsparteien mit der Sozialdemokratie in Verbindung treten, um eine Verständigung über die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit zu erzielen. Reichskanzler Marx hat bereits am Dienstagabend den Genossen Hermann Müller über das Ergebnis der Besprechung der Regierungsparteien verständigt.

Mussolinis Massenausweisungen

E. Rom, 1. Dezember. (Eig. Funkdruck.) Nach einer halbamtlichen Meldung sind auf Grund des neuen Gesetzes bisher 522 Personen wegen antisozialistischer Gesinnung aus ihrer Heimat deportiert worden.

Der Diktator fluchtbereit

Rom, 30. November. Seit einigen Tagen wird in Rom bekannt, daß der neue Unterstaatssekretär für das Luftschiffwesen, Italo Balbo, flucht bereit ist.

Sonderapparate erbauen zu lassen, die im Falle des tatsächlichen Zusammenbruchs der Luftflotte dienen sollen.

Diese Behauptungen erwecken namentlich offiziellen Anstich durch eine amtliche Bekanntmachung, nach der auf Initiative Balbos eine neue Flugabteilung P. eingerichtet worden ist, die aus Apparaten verschiedener Modelle besteht, die zur ausschließlichen Verfügung der Regierungsmitglieder und berufenen Personen stehen, die unter besonderen Umständen zu einer Luftreise gezwungen werden.

der gute Wille auf beiden Seiten.

Das hatten auch die Völker eingeschaut, als sie damals ausriefen: „Gutlich sprechen sich die beiden aus.“ (Redakteur Weisfall links.) Briand betonte dann, daß er den unumstößlichen Willen habe, eine neue Katastrophe zu vermeiden. In einem neuen Kriege gäbe es weder Sieger noch Besiegte. Es wäre der Zusammenbruch Europas. Frankreich sei stolz darauf, daß es den Frieden wolle. Es wolle natürlich nicht den Frieden ohne Sicherheit. Deshalb müsse die Völkerbundkontrolle an die Stelle der gegenwärtigen Militärkontrolle treten und die Frage der deutschen Entlassung endgültig geregelt werden. Gewiß sei der Weg zur deutsch-französischen Verständigung lang, aber man werde ihn bei gutem Willen auf beiden Seiten zurücklegen. Heberall spreche man von „nationaler Einigkeit“, ganz besonders in Frankreich. Man habe besser, diese nationale Einigkeit endlich in der auswärtigen Politik durchzuführen. Frankreich sei nach seiner Heberzeugung entschlossen, „die Rebel“, die noch über dem Lande lägen, abzugutten und

den Weg des Friedens zu wählen.

Briand streifte dann in kurzen Worten die Rede Dr. Wirths, in der er im Reichstag ausführte, Deutschland habe ein Opfer gebracht, indem es in den Völkerbund eingetreten sei und Locarno unterzeichnet habe. Diese Darstellung Dr. Wirths sei unrichtig. Der Eintritt in den Völkerbund sei kein Opfer, sondern eine Ehre. Opfer habe Frankreich gebracht. 20 Prozent der beschlagnahmten Wohnungen im Rheinland seien den Besiegern zurückgegeben worden; eine weitgehende Amnestie sei erlassen, neun Zehntel der deutschen Forderungen seien erfüllt worden. Frankreich habe das weitestgehende Entgegenkommen gezeigt. Das bedeute nicht einen Konflikt seiner Politik. Diese Zugeständnisse habe es gemacht, um die Beziehungen zwischen den beiden Völkern zu verbessern. In der Tat sei auch sofort eine Verbesserung eingetreten, und die beiden leitenden Außenminister hätten sich ausgesprochen. Das sei bereits ein großer Fortschritt. Vielleicht sei Locarno ein verfrühter Versuch gewesen. Trotzdem glaube er, daß dieser Versuch dem Empfinden der weitestgehenden Zahl der Franzosen entspreche habe. Man habe ihm den Vorwurf gemacht, daß er in Genf einen Fehler begangen habe, als er dort den Gehmut Deutschlands unterstreiche. Wenn das ein Fehler sei, so mache er sich eine Ehre daraus, ihn begeben zu haben. (Redakteur Weisfall auf der Linken.)

Als Briand von der Rede Wirths herunterstieg, bezeugten ihm die Linke und die Rechte wie auch ein Teil der Rechten lebhaftes Ovationen. Poincaré richtete ihm die Hand. Darauf wurde die Generaldebatte geschlossen und in der Einzelberatung der Etat des Auswärtigen Amtes beschäftigt.

...eine einfache Mehrheit für die Ablehnung der ...

Deutscher Reichstag

Die Sitzung, Dienstag, 30. November ...

Abg. Nirschmann (Soz.)

...Gewährung aus, daß für das deutsche Volk unter ...

Reichsminister Dr. Vell:

...dem wir von Italien und Spanien ist die Fortdauer ...

Rationales Lumpentum in Hessen

...Lumpentum wird und geschieden: Der Kampf der ...

Riefenkundgebung des Reichsbanners

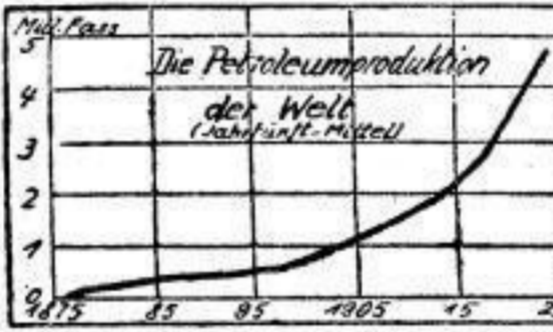
... fand im Berliner Westen statt. Gewaltige Menschenmengen ...



... sei. Er schloß mit einem dreifachen Hoch auf die Republik, das von ...

Die Welt-Petroleumproduktion

... Die Fortschritte in der Petroleumgewinnung der Welt sind ...



... anstieg an der Petroleumgewinnung hat bekanntlich Nordamerika mit ...

Kleine politische Nachrichten

Strefemann ehrt Belgien

... F. Strefemann, 30. November. (Sig. Trahtz.) Der Reichsaußenminister ...

... ein sinnvolles großes Ganzes. — Wolfgang Schumann und ganz ...

... Zweites großes Konzert des Richard Wagner-Vereins ...

... Theater am 2. Dezember. Opernhaus: Anrechtsschreiber B. ...

... Opernhaus. Die Ausgabe der Anrechtsschreiber ...

Rußlands Außenminister in Berlin

... Berlin, 29. November. Heute samstag ist Tschitscherin ...

Langsame Vorbereitung der Abrüstungskonferenz

... Genf, 29. November. Die für Januar oder Februar nächsten ...

Fortschritt des internationalen Zusammenschlusses

... N. Amsterdam, 29. November. (Sig. Trahtz.) Der ...

Die katalonischen Verschwörer

... Paris, 29. November. (Sig. Trahtz.) Die Unterjagung ...

Wägen der spanischen Zensur

... Madrid, 30. November. Dem halboffiziellen Montagsblatt ...

Republikanische Koalitionsregierung in Griechenland

... Athen, 1. Dezember. Ministerpräsident Kondis hat dem ...

Volkswirtschaft

... Die deutsche Kohlenherzeugung hat im Monat Oktober eine ...

... Die arbeitsmäßige Gewinnung, die im Oktober 1925 nur ...

Letzte Nachrichten

Der Gefangene seiner Frau

... Berlin, 1. Dezember. Im Orte Baumholder bei Koblenz ...

Raffenraub

... wth. Landshut, 1. Dezember. Heute früh drangen während ...

Riefenunterschlagung

... Bodenheim, 1. Dezember. Der Direktor der Bodenheimer ...

Der Ausbruch aus dem Gefängnis in Ostwitz

... wth. Reuthen, 1. Dezember. Die Verhaftung des ...

Ämtliche Berliner Produkten-Notierungen

... am 30. November. Weizen, märk. 269—272 (271—274), Roggen märk. 226—231 ...

Wasserstände der Weiden, Eger und Elbe

Table with columns for location (Weiden, Eger, Elbe) and dates (29. 11., 30. 11.) showing water levels.

Mäntel, Kleider
Kostüme, Blusen
Morgenröcke

NAGELSTOCK
DRESDEN PRAGERSTR. 13

Unvergleichliche
Preiswürdigkeit
Auswahl Qualität

Die Firma F. ... in Dresden, Anhaber
Mar Wros in ... hat auf dem von der
Stadt Dresden genehmigten Gelände des ...

In Gemäßheit § 17 der ...
und hier mit der ...
ermöglicht, einzelne ...

Dresden, den 29. November 1926
B 36 Döllichen Die ...

Bekanntmachung.

1. Die Arbeitgeber werden aufgefordert, am 6. und 21. Dezember 1926
sowie am 1. Januar 1927 die ...

2. Für ...
sowie ...

Die Arbeitgeber werden aufgefordert, zur ...
diese am 6. Dezember 1926 ...

Dresden, am 29. November 1926
Der Vorstand der ...

Table with 4 columns: Lohnstufe, bei freier Kost und Wohnung, für die Krankenversicherung, für die Erwerbslosenversicherung

Die Arbeitgeber werden aufgefordert, zur ...
diese am 6. Dezember 1926 ...

Dresden, am 29. November 1926
Der Vorstand der ...

Stadtsparkasse Rabenau
täglich geöffnet
verkauft Sparrenten, ...

Allgem. Deutscher
Ordnungsbund
Gewerkschaftsbund
Dresden

Betriebsräte-Gruppe V (Graphik, Gewerbe u. Papierindustrie)
Montag den 6. Dezember ...

Denag, Deutscher Nahrungs- und Genussmittelarbeiter-Verband,
Zahlstelle Dresden.

Deutscher Hutarbeiterverband, Zahlstelle Dresden u. Umg.
Am Volkshaus ...

Phantasiearbeiterinnen u. Modistin-Versammlung
Mittwoch den 8. Dezember ...

Näherinnen-Versammlung
Donnerstag den 9. Dezember ...

Zahnarzt Dr. Bolender
vorzuglos nach
Weißer Hirsch
Collenbuschstraße 7

Nachtrichter Heberführung findet die ...
Rudolf
Freitag den 3. Dezember ...

Eine schöne Frau
hat stets einen Herzenswunsch, den ihr
ein netter Mann
gern erfüllt, und wer nicht verheiratet ist, weiß
ein hübsches Kind,
das er beschenken kann.
Alle drei
finden das, was sie suchen, am besten in den reichen
geschmackvoll zusammengestellten Lagern bei
Uhrmachermeister Emil Kern
DRESDEN-A. - Friesengasse 1

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung
Dresden-A., Jacobi, Ecke Augustburger Straße
Ausschnitt feine
echte Kernledersohlen

Ihre Tochter hat morgen Arbeit!
Die Industrie bietet keine Aussichten auf Beschäftigung in den
nächsten Monaten.
Wir suchen noch in großer Anzahl gelernte u. ungelernete
weibliche Kräfte im Alter bis zu 25 Jahren für landwirts-
schaftliche Einzelstellen in der Umgebung Dresdens. Es handelt sich
um Haus- und Feldarbeit. Neben voller freier Station wird Lohn-
Lohn (zur Zeit für ein 20-jähriges Mädchen 30 M monatlich) geboten.
Es werden nur einwandfreie Stellen vermittelt, zum Teil wird
Familienanschluss gewährt.
Wir bitten um Vorstellung mit Arbeitspapieren und Ein-
wohnerschein.
Deffentl. Arbeitsnachweis Dresden u. Umg.
Maternistraße 17. Fernruf: 25881 und 24881.

Gute Bücher
Volksbuchhandlung und ihre Filialen

Waaren-Einkaufs-Verein
zu Görlitz A.-G.
Zweigniederlassung Dresden

Zigarren-Spezialgeschäft
Moritzstraße 9
direkt an der Johannstraße
Fernsprecher 21368.

Unsere 13
schlägt alle
Fehlprobe einer feinen 20-Pf.-Zigarre
Gegenwärtig unsere beliebteste
Zigarre zu
13 Pf.
Feine Qualität
Angenehm würziger
Geschmack
Aus feinsten Tabaken
hergestellt
Tadelloser Brand
In allen Verkaufsstellen erhältlich

Wir verabfolgen auf den vollen Einkaufswert
Rückvergütungsscheine, die am Jahreschluss mit
6% Rückvergütung
in bar ausgezahlt werden.
Ihren Bedarf für das bevorstehende
Weihnachts-Fest
bitten wir für uns zu reservieren. Nicht nur unsere
regelmäßig geführten Sorten und Packungen eignen
sich zu
Fest-Geschenken
die den Beschenkten erfreuen und zufriedenstellen,
sondern wir bringen auch in diesem Jahr wieder
eine große Auswahl besonders schöner und
preiswerter
Weihnachts-Packungen

Handlungsgehilfe
27 Jahre, bei 8 Monaten ...
Englisch 40M
Abendkurse für Anfänger
Anfang Dezember, Preis 3,-
Helene Reichelt, Leipzig

Sauberes Mädchen
für Haushalt in Jagdschlössern ...
Englisch 40M
Anfang Dezember, Preis 3,-
Helene Reichelt, Leipzig

Pianos
Srechapparate
Schallplatten
Eigene Fabrikation
Teufelbarthel - Gera
Max Zimmermann Söhne
Pianosorte- und Sprechmaschinen Fabrik
Dippoldswalder Platz, Ecke Marienstr.

SIL
zum Bleichen - ohne Gleichen!
Das herrlichste
Schneeweiß
erhält jede Wäsche durch
Kochen mit Sil. Hervorragendes
des Fleckenentfernungsmittel.
Sil spart Seife und erspart
jede besondere Bleiche
Ohne Chlor

Striesen
Herrenhüte, Mützen
elegante Formen, in allen Preislagen - Krawatten, Herren-
artikel, Oberhemden, Sportwesten als Weihnachtsgeschenk
Striener Hutmacher G. Ondrick, Schandauer Str.

Beleuchtungs
-körper (elektrisch u. Gas, Fahrräder)
Praktische Gasbrennkartell
Gustav Schmidt, Augustburger Str. 22 u. 44

Dauerwäsche H. Werlich, Schandauer Str.
Drogerie zur Linde
Max Grätzner, Tittmannstr. 10
Drogen/Farben/Lacke
Parfümerien, Toiletteseifen, Christbaumsmuck usw.
Ausnahmepreise! Ausnahmepreise!
Manufakturwaren
Herrenartikel & Ch. Schmiebs
Altenberger Str. 25

Le-be-wohl
Ihr Spatzen, pfeift es von den Dächern,
Verkündet's zu der Menschheit Wohl:
Es gibt ein Hühneraugenmittel,
Das ist und bleibet „Lebewohl“
Hühneraugen-Lebewohl ist ein ...
Lebewohl-Fußbad ...
12 Bäder 50 Pf. erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Dresdner Chronik

Die Dokumentenmappe

Der dem dänischen Kommunistenführer Karsten Madsen III. nach einem Bericht aus Kopenhagen, neulich in einer Wahlversammlung ein Wahlrecht passiert. Er schenkte eine braune Mappe und ließ ein Dokument in dieser Mappe habe ich die Dokumente, die den wichtigsten Volkswort der Sozialdemokratie beweisen! Die anwesenden Sozialdemokraten verweigerten die Entgegennahme der Mappe energisch verweigerte. Es kam zu einem Zwischenfall, der sich im Moment, die ihm entgegen und sofort geöffnet wurde. Die Mappe war ein Nachthemd, eine Zahnbürste und ein Stück Seife.

Da Madsen auf einer Wahlreise begriffen ist, hat nur die Mitteilung dieser „Dokumente“ in der braunen Mappe leicht erhalten. Schwere Karte es schon sein, ihnen eine vollständige Erklärung gegen die Sozialisten zu geben. Inzwischen hätten die Sozialisten der Weidenschaft für immer, behalten, wenn die Karte für unentgeltlich geblieben wäre.

Die Karte erinnert an einen ähnlichen Fall, der vor zwei Jahren Paris und die ganze Welt in Aufregung brachte. Dort hatte Madame Humbert in ihrer Wohnung einen schönen, imposanten, prächtigen, vor dem sie jeden führte, den sie empfing — und was waren nicht wenige! Im Augenblick des Schreies, der durch die geöffneten Türen, erzählte sie, was für Reichthümer, nebst den dazu gehörigen Dokumenten, darin verwahrt seien. Und die Welt, die der noch sonst so gerissen sind, schenken dem Reichthum dieses Verwahrers, obgleich sie seinen Inhalt nie gesehen hatten, und klopften der Dame Millionen. Bis eines Tages der Staatsanwalt den den Reichthum machte, den Schrank öffnen zu lassen: — es war, wie dort, nicht einmal eine Zahnbürste oder ein Stück Seife! Man kann also ruhig sagen, daß der Mann in Kopenhagen besser „Dokumente“ vertrieben hat, als die Dame in Paris.

Bei alledem wird es noch genug Anhänger Madsens geben, die ihn nicht abzugeben sind. Sie halten es wie die Sozialisten, die, sobald ein Medium entlarvt worden ist, unentwegt besagen: „Das war ja gar kein richtiges Medium! Ein richtiges Medium würde ihr nie beim Schwandeln ertappen!“ So werden auch die dänischen Kommunisten sagen: „Der Madsen hat bloß nicht die richtige Mappe gehabt. Aber wenn er erst mit der richtigen Mappe kommt, dann könnt ihr was erleben!“

Im solche „Annehmlichkeiten“ kennenzulernen, braucht man nicht noch einen Markt zu gehen. Bleibe im Lande und orientiere dich selbst. Schau nach rechts und schau nach links!

Ta sehen wir auch rechts Männer, die um um vertrieben werden herumschleichen und vorgehen, damit man sie nicht bemerkt. Hier ist es unendlich wichtig, daß die Karten nie geöffnet werden. Mit Zahnbürste und Seife in der Hand, denn je rationaler und weislicher der Führer der Karte ist, um so höher die Karte — wir haben es ja erlebt — wurden zum Verfall kommen, zum Beispiel unbegleitete Vorstellungen oder der Plan zu einem neuen Neudruck. Aber das Publikum dieser Karten, nämlich der deutsche Bier- und Speisebürger, verlangt ja gar nicht nach der Vorlegung von Dokumenten. Sie zu studieren, was ihm ja viel zu ungesund und geistig zu anstrengend. Er ist ein Sozialist heute noch zufrieden mit der Legende vom Volksthum der Sozialisten in den Rücken der Arme. Ludendorff hat es ja gezeigt. Er wird die Karte schon in seiner Mappe haben, drum mag es noch sein, er hat uns ja schon im Kriege immer die Wahrheit gesagt!

Und links sehen wir die deutschen Genossen Madsens, deren Verhalten wir kaum noch zu schildern brauchen, nachdem wir Madsens Methode kennen. Es ist hier wie dort das gleiche. Aber wir möchten den Kommunisten empfehlen, sich nicht mehr so ganz auf die Karte mit uns Sozialisten zu verlassen, sondern selbst einmal angestrengt nach links zu blicken. Es hat sich nämlich am 21. November in Göttingen ein neuer Spartakusbund gegründet, dessen Führer Heines und Bismert nicht bloß mit uns, sondern auch mit den Kommunisten arg ins Gericht gegangen sind. Bismert hat die Kommunistenführer bereits Arbeitervertreter, Bonzen und Judas genannt.

Es scheint, daß den Kommunisten von dieser Seite so viele Töne drohen, wie sie sie was immer zu bereiten suchen, und trotz all ihrer Intelligenz und Weisheit gegen uns sind wir lebenswichtig genug, ihnen zu wünschen, daß in der Dokumentenmappe, mit der ihnen nun bald Spartakus vor der Nase herumgeführt wird, nichts Schlimmeres enthalten sei, als Zahnbürste, Seife und Seife!

Die sechste Schwurgerichtstagung

Am Montag, dem 6. Dezember, tritt das Schwurgericht Dresden zum 6. und zugleich letzten diesjährigen Tagung zusammen. Sie wird voraussichtlich acht Verhandlungstage umfassen und ist bis auf Dienstag den 14. Dezember erstreckt. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Dr. Schulte. Als Geschworene sind vorgesehen: Vorsitzender Richard Gerhardt, Dresden; Stellvertreter Altmann, Laubegau; Geschworführer Emil Dem, Dresden; Vorsitzender Ernst Möller, Wahren; Vorsitzender Otto Pfeuffer, Laubegau; und Frau Martha Schmieder, Weindöhlen. Den Verhandlungsterminen vom 6. 7. und 14. Dezember liegen Straftaten wegen Mordes bzw. Anstiftung hierzu zugrunde. Am Mittwoch, dem 8. Dezember, beginnt um 10 Uhr der Prozeß gegen den Mordmörder Walter Otto Kröner aus Schöneberg und gegen die Verleumdungswidwe Maria Auguste Annemarie Donner geborene Hammer aus Niederlöbnitz, die beide des gemeinschaftlichen Mordes beschuldigt werden.

Diesem Mordprozeß liegt der im April 1920 erfolgte Tod des Gerichtsassessors Otto Donner zugrunde, der damals im Zeitraum seiner in Niederlöbnitz gelegenen Villa mit einer Schußwunde im Kopf tot aufgefunden wurde. Bei der Auffindung der Leiche durch die Ortspolizei war ein Unglücksfall als vorliegend angenommen worden, wobei man davon ausging, daß Donner, der um gegen 1 Uhr nachts mit Filole zum Dienst bei der Einmündung begeben wollte, auf der Treppe seines Hauses aufgeschritten sei und durch Selbstentladung seiner Waffe den Tod gefunden habe. Im April 1926, nach sechs Jahren, erhielt dann das Kriminalamt Dresden von Geruchten Kenntnis, nach denen Donner nicht durch einen Unfall, sondern durch eine Gewalttat ums Leben gekommen sei. Aus den angeführten Ermittlungen ergab sich, daß die Ehefrau des Verstorbenen in Beziehungen zu dem Hilfsarbeiter Kröner verfallen hatte. Frau Donner und Kröner wurden in dem genannten, nach dem bekanntgewordenen Untersuchungsprotokoll hat sich die Tat wie folgt zugezogen: Kröner hat seiner Ehefrau, der Frau Donner, wiederholt zu verheiraten gegeben, daß er sich nicht damit begnügen könne, seine Liebe zu ihr mit ihrem Schwamm zu teilen, und daß daher eine Lösung gefunden werden müsse. Es ist schließlich zu der Vereinbarung gekommen, einen Unfallfall mit der Schußwaffe des Donner vorzutauschen. Kröner habe in der Nacht den sich zur Patrouille aufmachenden Kröner im Zeitraum der Villa auf und gab dann den tödlichen Schuß ab. Zur Tat benutzte Kröner die eigene Waffe des Verstorbenen, die ihm von dessen Ehefrau zugedacht worden war.

Auf den Mordprozeß sind zunächst fünf Verhandlungstage vorgesehen. Besondere Eintragsarten zu den Hauptverhandlungen sollen nicht ausbleiben werden.

Das Licht und der Arbeiter

Von Friedrich Kattervolb

Das schließende und das allzu grelle Licht sind beide, so paradox es auch klingen mag, Feinde des arbeitenden Volkes. Jeht ist es, als habe auch das Licht, das große Wohlthäter der Menschheit, mit seinem Teil an der sozialen Ungerechtigkeit, dem je Leber der Arbeiter, desto mehr Ansehen an Licht. Die Heimarbeiter, die Stickerin, Schuhmacher, Uhrmacher, Schneider, alle Werkstättenbetriebe im Hause, dann auch Arbeiter, Zechner, a. a. fühlen mit den stets wachsenden Ansprüchen des Auges das schließende Licht als Verfluchung. Bekannt ist ja das Bild des über seine Arbeit gebeugt stehenden Arbeiters, der das Licht seiner Lampe noch mit einer wackeligen Glaslampe reflektierend verflucht. Ebenso ist als soziales Element die Arbeiterin aus dem Heimarbeiterviertel bekannt, wo die Frau dem Schein der trüben Petroleumlampe bis spät in die Nacht hinein an der Nähmaschine, sitzt. Eine große Anzahl Arbeiter würden sich aufgeben lassen, die eine ungenügende Verdienst der Arbeit mit der Verhinderung ihrer Gesundheit bezahlen müssen. Der Arbeiter ist gerade bezüglich der Augen geneigt, als dem empfindlichsten Organ seines Körpers, ihnen viel weniger Aufmerksamkeit zu schenken als etwa den Händen und anderen Körperteilen. Unvollständig bemüht er sich, das Auge vor der Arbeit zu bringen oder umgekehrt, die Arbeit heranzurufen, um genauer sehen zu können. Wie der Beruf das Weiden der Kurzzeitigkeit begünstigt, zeigt eine statistische Uebersicht nach Hamburger: Bei Lithographen sind es 88 Prozent, bei Schriftsetzern 75 Prozent, bei Feinmechanikern 18 Prozent, bei Schneidern und verwandten Berufen bis 43,9 Prozent. Bei der Volksbevölkerung sind mindestens 3 Prozent, bei der Stadtbevölkerung — Volksschülern — 7 bis 10 Prozent, bei der wohlhabenderen Bevölkerung mit höherer Schulbildung rund 26 bis 30 Prozent erkrankt worden.

Schon das gewöhnliche Tageslicht kann bei ungenügender oder unrichtiger Lichteinwirkung schädlich für die Augen sein. Die Dämmerung der großen Städte, die mit hohen Mauergrenzen umgebenen Hofe lassen das freie Sonnenlicht nicht genügend in die Arbeiterräume dringen. So leiden größere Werkstätten und selbst Arbeiter unter dieser Art; eine ganze Anzahl von Betrieben muß schon bei Tage mit künstlichem Licht arbeiten. Es kommt eben auch darauf an, wie die Lichtverhältnisse auf den Arbeitsplatz fallen. Je schärfer die Strahlen, desto geringer die Verdiensträume mit Lichterlicht sind darum meistens vorteilhafter als Fenster, die keinen freien Himmelansicht bieten.

Am entgegengekehrten Falle, bei einem Jubel des Lichts, können Schäden für das Auge durch Blendung entstehen. Die momentane Blendung der Netzhaut wegen des zu starken Reizes ihrer lichtempfindlichen Zellen verursacht heftige Schmerzen, Reizschmerzen und Nervosität. Viel gefährlicher jedoch ist der Einfluß der sogenannten ultravioletten Strahlen, die bei starken Lichtquellen die Haut des Arbeiters und auch das Auge treffen. Was uns als weiches Licht bezeichnet, besteht fast ausschließlich aus violetten Lichtwellen von verschiedener Art, die durch ein Prisma gesehen in den Farben des Spektrums zerfallen. Unter diesen schädlichsten Strahlen haben die violetten noch unheimlichere Strahlen entdeckt, die nach unten vom Violett des Spektrums, über das Violett hinaus liegen müssen und die man daher ultraviolette Strahlen nennt. Es sind dieselben, die der Welt als Heilmittel bei gewissen Krankheiten in der Verabreichungstherapie angewandt, die aber ebenso unkontrolliert aus Lichtquellen von großer Intensität ihre zerstörende Wirkung ausstrahlen. Sie sind unfähig, dem Arbeiter in seinem Beruf die schwersten Gefahren an seinem Körper zuzufügen.

Gewerbegericht

Eine seltene Vertrauensstellung

Ein junges Mädchen war bei einem Schullehrer seit dem 1. Dezember 1925 in Stellung gegen Kost und Logis und ein Monatslohn von 30 M. Am 20. November d. J. verlangte sie plötzlich die Papiere, ihren Reisepass und ihr Geld, denn sie hatte noch über 300 M. Lohn zu fordern. Der Mann ließ sich aber verlegen, erkannte vor Gericht den rückständigen Lohn an, glaubte aber eine Gegenrechnung aufmachen zu können wegen Geschäftsschuldung. Das Mädchen habe die Stellung ohne Kündigung verlassen, und da es bei ihm eine Vertrauensstellung bestanden, sei er schmerzlich bedauert. Das Mädchen hatte sich also ganz das Vertrauen des Beklagten erworben, und als Anerkennung für seine Tätigkeit hat es nur den dritten Teil seines Lohnes bekommen! Der Beklagte kam aber beim Richter schlecht an mit seiner Gegenrechnung, es wurde ihm erklärt, daß ein Arbeitnehmer mit vollem Recht seine Stellung ohne Kündigung verlassen könne, wenn der Arbeitgeber seinen Verpflichtungen nicht nachkomme. Der Beklagte erklärte aber, den Betrag nicht zahlen zu können, da er jetzt im Winter seine Einnahmen habe. Er könne höchstens jede Woche 5 Mark abbezahlen. Da es ihm aber in der Hauptsache darum zu tun war, ganz um die Bezahlung herumzukommen, machte er immer wieder den Einwand der Geschäftsschuldung. Der Richter machte ihn darauf aufmerksam, daß er selbst eine Klage einreichen könne, dann werde er sehen, ob es ein Gericht gebe, das ihm Recht gäbe. Da die Klägerin behauptete, daß sie mit 30 M. Lohn ohne Abzüge angeheiratet wurde, was der Beklagte bestritt, wurde zur Klärung dieser Frage ein neuer Termin angesetzt und dem Beklagten aufgegeben, seine Frau und seine Geschäftsbücher mitzubringen. Mit dem Ausgang des Prozesses hat der Termin nichts zu tun, es soll nur noch die Höhe der Schuldsomme festgestellt werden.

Die Leistungen der Volksschule. Gegenüber den fertigen Anforderungen der Volksschule, besonders im politischen Kampfe, sei aus dem Berichte des Volksschulinspektors über den Stand der Volksschulangelegenheiten der Jahresversammlung der Bezirkskommission folgende hervorgehoben: Die Mitarbeit der Lehrerschaft in Volks-, Hilfs- und Berufsschulen an der Gefundung der Jugend wird allenthalben anerkannt. Der Schulunterricht trägt sich sichtlich in neuen Formen. Sie werden von der Lehrerschaft mit Begeisterung, Selbstverleugung und Hingabe durchgeführt. Die günstigen Verhältnisse der Dienstverhältnisse des Ministeriums vom Jahre 1924 werden im allgemeinen beibehalten. Von Ausnahmen abgesehen, wird allgemein über die Treue und Gewissenhaftigkeit der Lehrer an Volks-, Berufs- und Hilfschulen berichtet, insbesondere die Erleben nach weiserer und tieferer Ausbildung anerkannt. Anerkennung wird auch die erfolgreiche und fördernde Arbeit der Bezirkslehrerträte. Die Schulleitungsverhältnisse hat sich verbessert.

Ami-Verkehrsgesetz. In der nächsten Zeit werden an den Hauptverkehrsstraßen sogenannte Ami-Verkehrsgesetz aufgestellt, und zwar wird der erste auf dem Wiener Platz zu stehen kommen. Diese Verkehrsgesetze haben zwei weise, rotumrandete Plakette. Erklären die beiden Arme rechtswinklig zur Fahrtrichtung, so bedeutet das, daß die Fahrtrichtung gekehrt ist. Die beiden weissen Arme entsprechen also den seitlich ausgeprägten Armen des Verkehrszeichens. Vor jedem Wechsel der Fahrtrichtung erklingt ein Zischsignal in Gestalt von zwei gelben, rotumrandeten Armen. Wenn neben dem Zischsignal stehen die beiden Arme rechtswinklig zu den weissen Armen, so daß die vier Arme die Fahrtrichtung von allen vier Seiten her sperren. Das Zischsignal entspricht also dem hochgehenden Arme des Verkehrszeichens und bedeutet „Achtung!“

Wahlrechtsbelebung. Die bürgerliche Presse meldet empört aus Maderberg, daß der Stadtverordnete Genosse Krüner die Bezeichnung eines Kindes von König Georg im Stadtverordnetenversammlungszimmer verlangt und sich dabei beschwerlich über die derbaffene Majestät geäußert habe. Die Bürgerlichen wollen gegen den Genossen Krüner Strafantrag stellen.

Die Platte beim schließlichen Schweißen, beim Metall- und Glasguss, in hohem Maße diese schädigende Wirkung. Besondere Verdienungen in solchen Betrieben, vornehmlich der Augenschuss durch Strahlen von dunkelbraunem Glas, verhindern das Nebel, ohne es ganz zu beseitigen zu können.

Besonders häufig sind die Augenkrankheiten der Vergleite. Neben der Staubverunreinigung auf die Bindehäute, die Augen in ihrem Beruf durch Heberanstrengung der Augenmuskeln, besonders bei heftiger Arbeit um nach oben gerichteten Blick. Das schließende Augenlicht der Vergleite führt sich auf die Einwirkung des Tageslichts beim plötzlichen Hebergang aus der Dunkelheit zurück. In den Eisenwerken, Schmelz-, Walz-, Hammer- und Gießereien leiden die Arbeiter an der schon oben bezeichneten Lichtverunreinigung des glühend zur Verarbeitung kommenden Materials. Die Eisenarbeiter in diesen Betrieben werden meist nachtsblind. Allgemein in der Metallindustrie, wo eine glühende, schmelzende zu verarbeitende Masse von Schmelzern, Drechern und anderen Spezialarbeitern behandelt wird, zeigen sich die gleichen Schäden; hinzu tritt noch die oftmals schädliche oder falsche Beleuchtung des Arbeitortes. In der Metallindustrie sind es vornehmlich die Arbeiter, die beim Ausprobieren der Waren durch die intensiven und wechselnde Lichtverunreinigung auf die Augen geschädigt werden. Anzuwärt sei nicht, daß ein anderer, weniger umfangreicher Beruf mit ähnlicher Verunreinigung die gesunden Augen der Arbeiter zum Opfer fordert, es ist dies die Montagenindustrie-Abstraktion. Das Ausprobieren dieser Waren, die das so legerreiche neue geschlossene Montagenlicht spenden, schafft für die Arbeiter dieselben Gefahren, unter denen später dann ausübende Arbeiter und Montagenarbeiter bei Anwesenheit zu leiden haben. Die gefährliche Wirkung der Strahlung mit neben akuten Hautentzündungen auch chronische Hautveränderungen, die bisweilen zu Krebsartigen Geschwülden und Schädigungen der Gesichtszüge führen, hervor. Die Herstellung der Gasglühbirnen gehört ebenfalls in das Kapitel von Augenleiden, hier zeigt sich ebenfalls das ausstrahlende Licht beim Brennen der Glühbirnen gefährlich. Die Straßenbahnfahrer tragen viel über Augenentzündungen, die nicht allein durch Luftzug und sonstige äußere Einwirkungen entstehen, sondern durch das scharfe, angelegte Beobachten der Kraftfahrzeuge in mitten der vielen auf sie einstrahlenden Lichter der von vorbeifahrenden Fahrzeugen, Lichtstrahlen u. a. Eine der gefährlichsten Lichtverunreinigungen ist das grelle Star bei den Glasmachern, der sie oft schon in jungen Jahren befallt. Er entsteht durch die Einwirkung verschiedener von der glühenden Glasmasse und den Wänden der Wanne oder des Glashofens ausgehenden Strahlen auf das beobachtende Auge des Glaslers. Dies zeigt sich die sonderbare Erscheinung, daß der Glasbläser immer zuerst auf dem Auge vom Star befallen wird, das bei seiner Arbeit am nächsten der Glühmasse zugewandt ist, also meist das linke Auge, weil er die Köpfe beim Eintreten in die Glasmasse über die linke Hand halten läßt.

Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, auch Reizbarkeit sind immer die Anzeichen, daß das Auge unter der Einwirkung des Lichts leidet. Die behördlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen gegen Lichtschäden, die auch von den Gewerbeinspektoren kontrolliert werden, bilden kein genügendes Mittel, um das Nebel ganzlich zu verhindern. Hier, wie in jedem anderen Falle von Berufsschädigungen, wird sich der Arbeiter am besten selbst schützen, wenn er ganz besonders auf die Schonung seiner Augen achtet und die vorhandenen Schutzmaßnahmen von vornherein kritisch befragt, und nicht erst dann, wenn es zu spät ist.

Wenn ist kein Zuschlag bei Nachklängen während der Eisenbahnfahrt zu zahlen? Seit dem 1. Dezember d. J. sind die Bestimmungen der Eisenbahn-Verkehrsordnung über die Nachklänge von Fahrkarten erweitert worden. Der Zuschlag von 50 Pfennig zum tarifmäßigen Preise, jedoch nicht mehr als den doppelten Fahrpreis, hat nach den neuen Bestimmungen nicht zu zahlen: 1. wer auf einer Anschlussstation wegen Verpöschung des bezugenen Zugs oder wegen kurzer Hebergangzeit eine Fahrkarte zur Weiterfahrt nicht hat lösen können und dies dem Schaffner sofort anzuzeigen meldet; 2. wer in demselben Zug über die Station, bis zu der seine Fahrkarte gilt, hinausfahren will, dort aber keine Zeit zur Lösung einer neuen Fahrkarte hat und die Abfahrt der Weiterfahrt spätestens auf der ursprünglichen Bestimmungsstation dem Schaffner meldet; 3. wer in einem auf der Bestimmungsstation seiner Fahrkarte nicht haltenden Zug über diese hinausfahren will und dies dem Schaffner spätestens auf der letzten Haltestation vor der ursprünglichen Bestimmungsstation meldet; 4. wer in eine höhere Klasse übergeht und dies vorher dem Schaffner anzuzeigen meldet; 5. wer eine Zugabteilung mit höheren Fahrpreisen benutzt und dies dem Schaffner sofort anzuzeigen meldet.

Eine Drehscheibe nach dem Vitenstein? In der am Sonntag in Pirna abgehaltenen Abgeordnetenversammlung des Sachsischen Schweißvereins wurde die Abfahrt der Drehscheibe vom Vadenhof Königstein nach dem Vitenstein zu bauen. Unter anderem soll auch der Feinmechanik Einspruch gegen diesen Plan erhoben haben, da durch die Ausführung des Baues eine Verdrängung der Sächsischen Schweiß befürchtet wird.

Dresdner Tagung der deutschen Landgemeinden. Der Gemeindevorstand des Deutschen Landgemeindetages, der Deutsche Landgemeinden-Verband, der rund 3000 Landgemeinden mit mehr als 20 Millionen Einwohner umfasst, tritt am 3. Dezember in Dresden zusammen, um insbesondere zum Finanzgleichgewicht, Wohnungs-, Schul- und Erwerbslosenproblem Stellung zu nehmen.

Der Dresdner Jugendbüchereien-Ausschuss veranstaltet nach seinem jetzt erschienenen Verzeichnis „Gute Bücher für die Jugend, 1927“ zwei Ausstellungen von Büchern aller Art: Vom 4. bis 6. Dezember in der W. Volksschule (Verfasserstraße), Georgplatz 5, 2. Stock links; vom 11. bis 15. Dezember in der 49. Volksschule, untere Turnhalle, Friedrichstraße. Wochentags von 4 bis 7 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Beratung durch Mitglieder des Jugendbüchereien-Ausschusses.

Öffentliche Wärmestuben. Vom 1. Dezember an sind folgende Wärmestuben im Stadtgebiet eingerichtet worden: Am See 3; Oeffentliche Speiseanstalt; Vorbindestraße 9; Speiseanstalt des Verkehrsvereins Johannstadt; Martin-Luther-Platz 5; Wärmestube des Frauenvereins der Martin-Luther-Gemeinde. Die letzte Wärmestube ist bis Weihnachten nur Montags und Freitags, ab Neujahr mit Ausnahme von Dienstags und Donnerstags alltäglich geöffnet. Die Öffnungszeiten sind an den Wärmestuben angegeben. Die unentgeltliche Benutzung ist jedermann gestattet.

Wetter- und Schneberichter. An den Bureaus des Dresdner Verkehrsvereins, Hauptbahnhof, Citzbau, Fernruf 21 934, Klein-arkt, Verkehrsvereins, Fernruf 23 707, und Weiher Kirch, Volksbildungshaus, Fernruf 37 692, hängen täglich die von der Landeswetterwarte herausgegebenen Wetter- und Schneberichter aus und werden auch bei telefonischer Anfrage mitgeteilt. Im Reisebureau des Verkehrsvereins sind auch Fahrkarten nach allen Richtungen ohne jeden Zuschlag zu haben.

Der Touristenverein Die Naturfreunde hält am Sonnabend im Triantonsaal seine erste Winterveranstaltung „Ein Markttag in Söhna“ ab. Es werden bunte Bilder aus dem Vereinsleben ausgestellt, und neben Belustigungen aller Art ein Touristenball gegeben werden. Der Verein wird zur Verbesserung der Einrichtungen des der Ortsgruppe Dresden gehörigen Unterfunk- und Ferienheims am Fickelstein benannt. Beginn 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Eine neue Wintersportkarte für das Gebiet Radeberg-Geising-Altenberg-Sachsen hat die Bergbahnen G. C. Radeberg u. Söhne herausgegeben. In die Karte im Maßstab 1:25 000

find alle bekannten StraÙe, Sprungschützen, Modelbahnen, ...

Neubauten in Dresden. Das Baupolizeiamt erteilt folgende ...

Vorträge für Gehörlose Dresden. Am Freitag, dem 26. Nov., ...

Schülerausbeiden. Am nächsten Sonntag veranstalten die ...

Die Durrerschule (Small, höhere Berufsschule) hielt am ...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

ParteiSekretariat: Bettnerplatz 10, I. r. Tel.: 18 967 und 18 470

Kaffierer Konferenz

Für alle Gruppenkaffierer des Unterbezirks Groß-Dresden ...

Gruppenkaffierer - Beitragsammler

Infolge der Arbeitslosigkeit ist das Abkassieren der Beiträge ...

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Volk- und Telearbeiter ...

Arbeitsgemeinschaft vom Kollernberg. Sonnabend, abends ...

Gruppe Kollernberg 2. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. Mittelliederver ...

Gruppe Kollernberg 7. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. Mittelliederver ...

Gruppe Kollernberg 1. Freitag, abends 8 Uhr. in Saubers Restau ...

Gruppe Kollernberg 3. Freitag, 8 Uhr. Gruppenversammlung im ...

Gruppe Kollernberg 4. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. Mittelliederver ...

Gruppe Kollernberg 5. Freitag, abends 8 Uhr. in Weinhaus ...

Gruppe Kollernberg 6. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. in der Reich ...

Gruppe Kollernberg 7. Freitag, 7 1/2 Uhr. in Ritters Restaura ...

Gruppe Kollernberg 8. Freitag, 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 9. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 10. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 11. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 12. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 13. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 14. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 15. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 16. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 17. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 18. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 19. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 20. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 21. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 22. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 23. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 24. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 25. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 26. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 27. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 28. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 29. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Gruppe Kollernberg 30. Freitag, abends 7 1/2 Uhr. im Rathaus ...

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Bereins- und Versammlungs-Kalender. Verein ...

Chinesische Seeräuber

Die letzten Wochen haben eine Reihe von Zeitungsberichten ...



geplant und mehrfach als Geiseln mitgenommen waren ...

Briefkasten

Die Benutzung des Briefkastens ist ein Teil ...

Wetternachrichten aus Deutschland

Station 1 bis 6 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, Wetter, etc.

Schlußnotierungen der Produktenbörsen

15. Berlin, 1. Dezember (Sta. Amtspr.) Weizen märkisch:

Dezember 288, März -, Mai 284 1/2. Tendenz: fest. - Roggen

märkisch: Dezember 242, März 243 1/2, Mai 246 1/2. Tendenz: fest. -

Oker: Dezember 196, März 204, Mai -, Tendenz: fest.

Antlicher Sporbericht

Bericht der Sächsischen Landeswetterwarte

Coblenz: Nebel, still, +1 Grad, 1/2 cm Schnee, kein Sport.

Frankfurt: Nebel, still, 0 Grad, 10 cm Schnee, kein Sport.

München: Nebel, schwach Südost, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Wien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Prag: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Bratislava: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Warschau: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

London: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Paris: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Berlin: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Dresden: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Hamburg: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Köln: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Stuttgart: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mannheim: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Heidelberg: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Frankfurt: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Wiesbaden: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kassel: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Karlsruhe: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Regensburg: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Landshut: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Bayreuth: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Erfurt: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Würzburg: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Bayern: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Sachsen: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Sachsen-Anhalt: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brandenburg: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Preußen: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Polen: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Österreich: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Ungarn: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Italien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Frankreich: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

England: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Skandinavien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Russland: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Asien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Australien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Neuseeland: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Südafrika: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

USA: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Kanada: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Mexiko: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Peru: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Chile: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Argentinien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Brasilien: Nebel, schwach Südwest, 0 Grad, 20 cm Schnee.

Ergebnislose Ministerpräsidentenwahl

Sächsischer Landtag

2. Sitzung, Dienstag, 30. November 1926.
Die heutige Sitzung, auf deren Tagesordnung die Wahl des Ministerpräsidenten stand, hatte einen noch stärkeren Besuch der öffentlichen Tribunen aufzuweisen als die Eröffnungssitzung vom letzten Donnerstag.

Mit reichlich dreierleiartiger Berührung eröffnete Präsident Schwarz die Sitzung kurz vor 2 Uhr nachmittags. Bei Eintritt in die Tagesordnung nach Abg. Wilhelm (Wirtsch.-P.) eine Erklärung ab, daß seine Partei die Wahl der Schriftführer Ledersch und Ruder nicht als rechtmäßig und den Wahlgang nicht als abgeschlossen betrachte.

Darauf wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden die Wahl der vier stellvertretenden Schriftführer vom Donnerstag als ungültig erklärt und deshalb die Wahl wiederholt. Auf Grund der vorangegangenen Verhandlung zwischen den Fraktionen wurden die Abg. Grohmann (Wirtsch.-P.), Wirth (Wirtsch.-P.), Götting (Luftw.-P.) und Claus (Dent.) in Vorschlag gebracht und nacheinander durch Ruf gewählt. Unter großer Feierlichkeit des Hauses konstituierte der Präsident die einstimmig erfolgte Wahl der Genannten.

Dann ging es zur Wahl der vier Erdbündlichen Ausschüsse. Leber die Befragung der einzelnen Ausschüsse für die Selbstverständlichkeit der Fraktionsstärke maßgebend ist, war gleichfalls vorher eine Verständigung erfolgt, so daß auch in diesem Falle die Wahlen keine Schwierigkeiten boten.

Die sozialdemokratische Fraktion ist in den einzelnen Ausschüssen wie folgt vertreten:

- 1. Prüfungsausschuß: Kense, Wilde, Vogel, Ebert, Dammhardt.
- 2. Haushaltsauschuß A: Liebmann, Frau Schilling, Wedel (Vorstands), Frau Thimmel, Dobbert, Müller (Blattp.), Müller (Wittweide).
- 3. Haushaltsauschuß B: Graupe, Herrmann, Geiser, Siegmund, Korkel, Gerlach.
- 4. Revisionsausschuß: Arz, Edel, Nebzig, Neu, Gariß, Schulze, Frau Schlog.

Zwecks Konstituierung der Ausschüsse wurde die Sitzung auf kurze Zeit unterbrochen.

Nach der Wiederaufnahme der Verhandlungen stellte der Nationalsozialist v. Rüdke den Antrag, die übrigen Punkte der Tagesordnung abzusehen.

Dafür sollte ein Antrag behandelt werden, wonach der Landtag sofort die notwendigen Schritte zur Entlassung des Abgeordneten Ewert unternehmen soll. Die Wahl des Ministerpräsidenten soll erst vorgenommen werden, wenn der Landtag vollständig ist. Weiter stellte der Redner den Antrag, der Interimregierung das Vertrauen des Landtages auszusprechen.

Nach einer Erwiderung des Kommunisten Vöttcher, der sich mit der Vertagung der Ministerpräsidentenwahl nur unter der Bedingung einverstanden erklärte, daß der kommunistische Antrag auf Entlassung von Ewert in sofortiger Schlussberatung behandelt werde, wurde die Abänderung der Tagesordnung gegen die zwei nationalsozialistischen Stimmen abgelehnt.

Das Haus trat nunmehr in die Beratung des Antrages Vöttcher (Komm.) auf

Entlassung des Abgeordneten Ewert
ein. Ewert ist bekanntlich zwei Tage nach der Wahl unter dem dringenden Verbot verhaftet worden, in den Jahren 1923 und 1924 an hochverräterischen Unternehmungen zur gewaltsamen Aenderung der Verfassung teilgenommen zu haben. Nach den Ausführungen des Antragstellers ist der Haftbefehl gegen Ewert bereits vor 2½ Jahren aufgestellt worden. Ewert hat sich seit dieser Zeit in Berlin aufgehalten, die Berliner Polizei hat das gewußt, trotzdem er zum Abgeordneten gewählt worden sei, habe man ihn verhaftet. Offenbar sollen damit die Wehrverhältnisse im Landtage beeinflusst werden. Vöttcher berief sich auch auf die Praxis des Reichstages, der in gleichen und ähnlichen Fällen die Verhaftung von Abgeordneten ablehnt hat, und forderte schließlich die sofortige Schlussberatung des Antrages.

Zuletzt Minister Blüner wandte sich gegen die Behauptung des Vordrängers, daß das sächsische Justizministerium die Geschäfte des Landesamts unter Bruch der Verfassung besorge. Die Verhaftung Ewerts sei zu Recht erfolgt, da bei dessen Festnahme noch keine Immunität bestand.

Die sofortige Schlussberatung kann nicht stattfinden, da die bürgerlichen Widerpruch erheben.

Abg. Edel (Soz.):
So ist bedauerlich, daß der Landtag sich selbst so charakterisiert, denn es müßte ganz selbstverständlich sein, daß das Haus die Entlassung des Abg. Ewert sofort vornimmt. Für und für der Grundgedanke der Immunität maßgebend, der nicht beliebig außer Kraft gesetzt werden darf. Die Immunität der Abgeordneten ist die Voraussetzung jeglicher Demokratie und eines geordneten Parlamentarismus. Dabei kann es dahingestellt bleiben, ob über-

haupt der Entlassungsantrag nötig war, jedenfalls sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, daß das Recht des Abg. Ewert auf Teilnahme an den Parlamentarischen Arbeiten wiederhergestellt wird. Die Praxis des alten Landtages steht auch in Widerspruch mit dem Verfahren des Reichstages, der die Entlassung von Abgeordneten beikommen hat, die der gleichen Vergehen beschuldigt wurden wie Ewert und früher auch Vöttcher.

Abg. Dr. Wagner (Dnt. Sp.) hält eine Aussprache für notwendig Zweck Prüfung der Unterlagen, ob die Verhaftungen des Abg. Ewert so schwer sind, daß seine Verhaftung als gerechtfertigt erscheine.

Ohne weitere Aussprache wird hierauf der Antrag Vöttcher an den Rechtsausschuß verwiesen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Wahl des Ministerpräsidenten.

Abg. Edel (Soz.):
Die Sozialdemokratische Partei hat durch ihre Anträge am 10. November ihren Willen bekundet, den Versuch zur Bildung einer sozialistischen Regierung zu machen. Für diese Regierung hat sie ein Arbeitsprogramm beschlossen, das der Wichtigkeit übermittelbar worden ist. Im Verfolg der Beschlüsse ihrer Partei schlägt die sozialdemokratische Landtagsfraktion für das Amt des Ministerpräsidenten den früheren Kultusminister für den Freistaat Sachsen, Hermann Fleißner vor.

Die sozialdemokratische Fraktion hat somit als die mächtigste des Landtages die Initiative zur Bildung einer Regierung ergriffen, die die Festigung der Republik und ihren demokratischen und sozialen Ausbau erstrebt, und muß die Verantwortung für die Möglichkeit einer reaktionären Regierungsbildung denjenigen Abgeordneten auferlegen, deren Pflicht nach dem Willen der Wähler es ist, eine derartige Regierung zu verhindern.

Abg. Ewert (Komm.): Die SPD wird gemäß den Beschlüssen ihres Parteivorstandes und ihres Landesvorstandes und auf Grund der im Wahlruf der SPD enthaltenen Forderungen für den sozialdemokratischen Ministerpräsidentenwahlkandidaten stimmen. Zur Begründung dieser Stellungnahme verlas Ewert eine längere Erklärung, in der er heißt:

Der Weg zur Herrschaft der Arbeiterklasse führt nur über den Sturz des bürgerlichen Staates und die Errichtung der proletarischen Diktatur. In diesem Sinne kämpft die kommunistische Partei mit allen Mitteln gegen das herrschende System. Auch die Beteiligung am Parlamentarismus ist für die Kommunisten nur Mittel zum Zweck. In dieser grundsätzlichen Gegnerschaft zur bürgerlichen Demokratie und zu ihrem Parlamentarismus unterscheiden sich die Kommunisten von den Sozialdemokraten.

Jeder Schritt, den eine sozialdemokratische Minderheitsregierung gegen die Kapitalisten und die Reaktion unternimmt, wird von den Kommunisten unterstützt werden. Ebenso werden jedoch die Kommunisten jede Verletzung der Arbeiterinteressen durch eine solche Regierung sofort und energig bekämpfen. Die Stimmabgabe der SPD für den sozialdemokratischen Ministerpräsidenten ist nicht gleichbedeutend mit der Verpflichtung, die sozialdemokratische Minderheitsregierung zu unterstützen. Die SPD macht ihr Verhalten abhängig von der jeweiligen Situation und den Handlungen der Regierung. Falls es zur Wahl des sozialdemokratischen Ministerpräsidenten kommt, wird die SPD ihre Stellung zur sozialdemokratischen Minderheitsregierung auf Grund der Regierungserklärung eingehend vor der Arbeiterschaft feststellen.

Gegen die Bildung einer offenen oder verhängten Regierung des Bürgerblocks sowie gegen jede andere Koalition, auch gegen eine Koalition zwischen Sozialdemokraten und SPD, werden die Kommunisten die Waffe zum schärfsten Kampf mit dem Ziele des Sturzes der Regierung und der Auflösung dieses reaktionären Landtages mobilisieren.

Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wurde zur Wahlhandlung geschritten. Es erfolgte die Zettelwahl.

Unter allgemeiner Spannung verläuft nach erfolgter Auszählung der Präsident das Resultat:

Fleißner (Soz.)	44 Stimmen
Bücher (D. Sp.)	12
Sasemann (Dnt. Sp.)	14
Kaiser (Wirtsch.-P.)	10
Selbst (Wirtsch.-P.)	4
Schferl (Dent.)	4
v. Trumelti (Luftw.-P.)	4
v. Rüdke (Natlos.)	1
Tittmann (Natlos.)	1
Wirth (Wirtsch.-P.)	1

Da 95 Stimmen abgegeben worden sind, hat keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erhalten.

Infolgedessen ist die Wahl des Ministerpräsidenten nicht zustande gekommen.

Die Wahl soll nun in der nächsten Sitzung, die der Präsident auf Dienstag den 7. Dezember, nachmittags 1 Uhr, ansetzen, wiederholt werden.

Zur Geschäftsordnung stellte der Kommunist Vöttcher den Antrag, die nächste Sitzung auf Donnerstag den 2. De-

zember anzuberäumen, mit der Tagesordnung: Wahl des Ministerpräsidenten und eventuell zweite Beratung des Entlassungsantrages Ewert.

Dieser Antrag wurde jedoch von der an den Vortagen abgelehnt. (Schärfste Anrufung infolge. Tag. Zeit. 1. 12. 26)

Die nächste Sitzung findet also am 7. Dezember statt.

Sachsen

Der Prähelm gegen Kriegsbeschädigte

Ein Urteil zum Stöckerbot des Innenministeriums

In einer Demonstration gegen die fürchtenhaften Verban hatten sich zwei republikanische Beamte, die auch Kriegsbeschädigte sind (Mnie. und Fugverletzung), fürchten ihren Stöck mit, da sie ohne diesen nicht längere Zeit im Stöck eingreifen gegen die beiden Stöcker, doch unter so langen abgelehnt. Die Stöcker beruhigten sich nicht, sondern stellten sich auf Strafverfolgung mit dem Verbot, beiden Kriegsbeschädigten Strafmandate in Höhe von je 100 Mk. zu sprechen und die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zu zahlen. Mit diesem Urteil — so bemerkt mit Recht der sächsische Volksblatt — ist zugleich eine grundsätzliche Entscheidung für alle in Frage kommenden Kriegsbeschädigten getroffen worden.

Eine grundsätzliche Entscheidung des sächs. Zentrums

Die sächsische Zentrumspartei hat auf ihrem Landesparteitag in Dresden beschlossen, daß das Zentrum auch bei künftigen Wahlen in Sachsen mit eigenen Kandidatenlisten auftreten wird. Die sächsische Zentrumspartei sei nicht gewillt, sich ins Schlepptau der Reichspartei zu begeben.

Forderungen der Bodenreformer

In Dresden fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Sachsen im Bunde Deutscher Bodenreformer am Nach einem Vortrag von Dr. Freuh, Dresden, wurde folgende Entschlußfassung angenommen:

Der Landesverband sächsischer Bodenreformer erhebt folgende Forderungen:

- 1. daß die Reichssteuer in voller Höhe für die Wohnbau verwendet wird;
- 2. daß die Reichssteuer möglichst bald durch eine Grundsteuer abgelöst wird;
- 3. daß das sächsische Bodensperregesetz unbedingt beibehalten wird;
- 4. daß die Reichsregierung sofort dem Reichstag den Entwurf eines Bodenreformgesetzes vorlegt.

Ende fest nicht. Wie wir hören, hat Reichspräsident Ebert sein Amt als Gaubürgermeister des Reichsverbandes Schwarz-Rot-Gold niedergelegt. Das war auch ein wenig ungewöhnlich, nachdem sich in der letzten Zeit mehrfach gezeigt hat, daß Ebert samt der SPD, das Vertrauen der großen Mehrheit der Reichsbannerleute völlig verloren haben.

Kommunisten. Der verantwortliche Redakteur des Kampfers in Chemnitz, Dauschid, wurde von der Polizei als „Führer der Partei“ verhaftet. Es handelt sich um die Verhaftung Dauschids wegen des bekannten Sündenbuchs „Achtung! Hund!“

Wohnungspolitik. In Verfolg ihrer wohnungspolitischen Forderungen hat die Stadt Dresden ein Grundstück von 250 000 Quadratmeter nach dem streifen Vorkämpfer der deutschen Bodenreform Damaskoff gekauft und hat somit einen ersten Schritt zur Lösung ihrer wohnungspolitischen Aufgabe getan. Dr. h. c. Damaskoff, der persönlich anwesend war, dankte der Stadt in bewegten Worten und erklärte, daß er für diese Straße seinen Namen hergibt.

Die Flucht vor der Rot. Der Monat September hat wieder eine Steigerung der Zahl der sächsischen Auswanderer auf 346 gegen 288 im Juni, 379 im Juli und 358 im August. In den ersten drei Vierteljahren haben schon 3482 Auswanderer Sachsen verlassen gegen 2688 im gleichen Zeit des Vorjahres.

SD. Gemeindevertreter und Gemeindeführer

Zu den Sonntagsabenden den 4. Dezember vormittags in Dresden stattfindenden Mitgliederberatungen des Arbeitgeber- und Bauunfallversicherungsverbandes findet am gleichen Tag vormittags 9 Uhr, eine Vorbereitung im Volkshaus (Küche Wettiner-Dankhof) statt. Das Erscheinen jedes sozialdemokratischen Delegierten ist Pflicht.

Kommunalpolitische Landesversammlung. **Arbeitsgemeinschaft sog. Gemeindeführer.**

Der große Fischzug

Erzählung von Max Barthel

11

Griska kam in das Blockhaus und meldete, daß der Wasserlauf gestern abend räubernde Kalmlüden an der „Großen Grube“ bemerkt habe. Sie hätten sich, als die Darksche kam, natürlich schnell in die Steppe zurückgezogen. Die „Große Grube“ war ein bekannter Vaidplatz, für den Gang verbotenes Gebiet, in dem aber doch im Frühling gefischt wurde. Auch diesen Herbst sollte die Grube ausgeräumt werden. In diesem Gewässer schwamm ein sagenhafter Fisch, eine große, über fünf Meter lange Peluga, ein edler Kaviarfisch, den man in den frühen Morgenstunden manchmal beim Spiel beobachten konnte. Und dieser mächtige Vater der vielen Fische sollte im großen Fischzug mit in das Schlepptau gehen.

„Ich fahre dann nach der Grube, Griska“, antwortete Bessmer. „Wie schmeckt dir die Arbeit?“

„Reich schmeckt besser“, lachte Griska und verschwand. Granch hatte den kleinen Landstreicher immer noch und war wieder Lagerverwalter und hatte seine Räubergeschichten aus den Bergen vergessen, als er sagte:

„Bacht auf, der ukrainische Teufel läuft auch davon, wenn er genug Fische gefressen hat.“

„Wir können und wollen ihn nicht anbinden“, sagte leichtsin Bessmer. „Aber ich glaube doch, daß er bleibt. Hier hat er Freiheit und Abenteuer genug. Warum sollte er also davonlaufen?“

„Weil er viel Freiheit und Abenteuer und vor allem viel zu essen hat, du Philanthrop“, sagte Granch. „Aber“, fuhr er fort, „wir sitzen schon eine ganze Stunde zusammen und die Arbeit wartet. Das hast du Neues aus Moskau gehört? Kommen die Rebe bald? Und was macht der Fischonkel Gurmisch?“

„Die Rebe müssen jeden Tag eintreffen. Der Fischonkel verkauft ein wenig. Die Arbeiter- und Bauerninspektion kommt auch in die Gänge. Also zu uns“, antwortete Bessmer.

„Bringen die guten Männer Salz und Mehl mit?“ höhnte Granch.

„Das wohl kaum“, sagte Bessmer sehr kühl. „Aber ich glaube, wir werden nach allen Regeln der Kunst hinter das verbotene Licht gefischt. Ich habe das Gefühl, daß nicht

alles stimmt. Nicht bei dir, Granch, du bist ein musterhafter Deutscher und kannst für jeden Schuh einen Beleg vorlegen, aber ich traue der Jungstille Neun nicht allzusehr. Immer ist der Vater von Neun krank, wenn Kontrolle kommt. Auch bei Paulsen hatte er immer Malaria. Denk doch an den Standalprophet in der staatlichen Fischerei. Wir als Ausländer müssen doppelt vorsichtig sein.“

„Wie steht der Brozch?“ fragte Rojer.

„Sehr schlecht für die Angelegten“, sagte Bessmer. „Wir haben unsere eigenen Sorgen. Ich gehe jetzt“, unterbrach und schloß Granch unwillig dieses Gespräch.

Gestern abend war in der letzten Stunde Post aus Moskau gekommen. Nathan verlangte umfassenden Bericht und hatte ein Bündel deutscher Zeitungen mitgeschickt. Jetzt erst, auf der Fahrt nach der „Großen Grube“, konnte Bessmer darin lesen. Wieder einmal wurde Deutschland von den Fiebern des Aufstandes geschüttelt. Hungeraufstand löste neuen Hungeraufstand ab. Große Streiks lähmten die Städte und hielten die Maschinen an. Bessmer konnte zwischen den Zeilen lesen und hörte mit dem feinen Ohr des politischen Menschen die grobe Maschine des Staates ähnen und trachten. Als er, vom grellen Licht der Sonne geblendet, die Augen schloß, sah er den Minister, von dem die Zeitung schrieb.

Er sah den Mann, ein wenig aufgeschwemmt und unruhig, wie er im Reichstag beschwörend die Hand mit den kurzen Fingern ausstreckte (auch die Ringe an den Fingern konnte Bessmer sehen) und sich beschwörend zu der rechten Seite des Hauses beugte. Er hörte auch die Stimme des Ministers ganz klar und deutlich. „Wir sind das letzte bürgerliche Ministerium, meine Herren“, sagte der Mann, „der Aufstand pocht an die Tür.“

Aber noch eine andere Stimme rief, die Stimme der Heimat, und ganz klar stand jetzt die Straße seiner Kindheit vor ihm, die Straße zum Fluss, an dem er seine ersten großen Erlebnisse hatte. Dieser Fluss strömte zwischen grünen Bergen und war im Sommer voller Musik. In den heiteren Sommertagen konnte man bis an den schimmernden Grund sehen. Auch das Spiel der Fische, den Dichtspil ihrer Reifen konnte man erkennen und auch das Schattenspiel ihrer großen Rufe. Bessmer öffnete seine Augen und blidte höher hinauf auf die Wolga. Ja, auch sie war Heimat, aber nicht für ihn. Er war bei allen Dingen doch nur ein Statist im großen Drama des russischen Volkes. In Deutschland aber hätte er am Schauspiel der sechzig Millionen mitbüßen können. Aber

nicht lange blieb er in seiner Einsamkeit und Verbitterung der Tag war zu schön und die Arbeit zu vielseitig, um in nutzlose Trauer zu versinken. Bessmer trank mit tiefen Zügen die herbe Morgenluft ein, freute sich der wechselläufigen Landschaft, suchte mit dem Motorbootsführer, weil die Strömung plötzlich verlagerte und die starke Strömung das Boot auf das sandige Ufer trieb. Endlich kam er nach Trauer und Abregung, Verdrossenheit und großem Mut nach der Großen Grube. Das Gewässer war eine süße Bucht mit grünem Hinterland und sich leicht verändernden Wäldern. Von den Kalmlüden war nichts zu sehen. Der große Fisch lag unruhig am Grund der Grube. Bald ratterte das Motorboot nach abwärts und legte an der „Goldenen Grube“ an, dem reichsten Fangplatz, auf dem sechzig Kataranen und einige Russen, Kalmlüden und Schuwaschen arbeiteten.

Die Kataranen waren vor einigen Tagen aus ihrem Steppendorf nach der Wolga gekommen und wurden von einem jungen Mann mit hoher Kammschmücke geführt. Der Schwager war Vorhändler des tatarischen Dorfkowjels, der Ruhm dieser Stellung verklärte auch den jungen Mann, der sechzig Mann. Sie lebten ein uraltes Leben, sie schliefen in binnigen Sommerzelten und standen bei schwereren Arbeit oft bis an die Brust im Wasser. Ihr Zeug war alt und brüchig. Sie nährten sich von Brot und Ziegele. Ihre große Sehnsucht war Lada.

Bessmer blieb nicht lange an diesem Platz. Auf seiner Weiterfahrt traf er mit dem Wasserführer zusammen, Griska brüllte ein Jagabundel, als er vorbeifuhr. In der Erwartung des großen Fischzuges vergingen die Tage. In der wischen in der Stadt hatte eine glückliche Hand und verkaufte fast jeden Tag einige tausend Fische und schaffte Bewegungsfreiheit. Die alten Löwe konnten langsam bezahlt werden, es gab nun Mehl, Salz und Nabstha genug, und auch die Kataranen konnten sich ihre Zigaretten drehen. Am dritten Tag der Erwartung kamen aus der Stadt die Männer der Inspektion, auch Paulitsch und Claudia waren auf der Reise. Der Hauptinspektor hieß Wonow, und sein Gehilfe hieß Senger, ein Deutschrusse, päpstlicher als der Papst, der von an der Wolga vom Rhein zu Schwärmen begann und nach dem Rhein sich nach der Wolga verzehrt hätte. Der große Fischzug konnte jeden Augenblick beginnen.

(Fortsetzung folgt.)

Sport • Spiel • Körperpflege

Wozu „zivile“ Reichswehr-Sportkurse?

Der deutsche Jugend fehlt angeblich etwas: Der Verfall für militärische Ausbildung, für den Schliff, in dem sich die Charaktere der Jugend auszeichnen...

Eintrittspreis 20 Pf., Knittchen ein Längchen. — Rindfleisch der drei Turnvereine...

Plauenischer Grund und Umgegend

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Plauenischer Grund, Sportler, Sportlerinnen...

Radio-Ecke

Arbeiter-Radio-Klub Dresden, Gruppe Altstadt, heute, Mittwoch, abends 8 Uhr...



Ein originelles Schwimmen bei einem Arbeiterschwimmer: Schwimmer mussten mit Isobatholiner Netze einen Wettlauf austragen.

Arbeitsgemeinschaft, 6. Dezember, 10 Uhr, Versammlung im Volksgarten...

Man weiß im stillen ganz genau, was man will, dass es nur mit immer offen sagen, weil dann die Gefahr...

Sportler! Lest die Dresdner Volkszeitung!

Arbeitsgemeinschaft, 6. Dezember, 10 Uhr, Versammlung im Volksgarten...

Fußballsport

Christlich-Sportverein, 11.12.1936, Die Entscheidungsrunde der Westfremdenvereine...

Pianos neue und gebrauchte, solide und preiswert, Zahlungsvereinfachung, Leihpianos!

Rabe Zirkusstraße 35, Chin. Tee, Selbmann, Grandierstr.

Vereine! Kolonnen-Hausbesitzer, 780, 25, 50 u. 60...

Schuhwaren, Arbeitsschuhe 22, 6.90, Sportschuhe 12.50...

Malzzucker, Selbmann, Grandierstr.

Eine sichere Kapitals-Anlage ist und bleibt ein gutes Buch. Wir beraten Sie gern.

Groschauer Volksbuchhandlungen

150000 Weihnachts-Stollen in hervorragender Güte hergestellt und verteilt werden. Der Preis ist einheitlich mit 4.— Reichsmark...

Ferd. Ed. Hänel Fernsprecher 29027, Gegründet 1863, Watt-, Stepp-, Daunendecken- u. Matratzenfabrik...

Muß aller Welt

Liebesdrama in einer Berliner Gastwirtschaft

In einer Gastwirtschaft in der Invalidenstrasse im Norden Berlins spielte sich am Montag vormittag ein Liebesdrama ab, bei dem zwei Menschen zum Opfer fielen. Gegen 10 Uhr betrat ein Paar das Lokal und bestellte Kaffee und Cognac. Gegen 11 Uhr, in einem Augenblick, als der Kellner hinausgegangen war, feuerte plötzlich der junge Mann einen Schuss auf das Mädchen, das lautlos zu Boden sank. Eine drei annelnde Gasse hinzuströmten konnten, gab der Mann noch einen Schuss auf sich selbst ab. Der herbeigerufene Arzt konnte bei beiden nur den Tod feststellen.

Ein unehelicher Bürgermeister

Der dem Schöffengericht in Großenhain hatte sich der frühere Bürgermeister Kränke in Kleinrajsdorf wegen schwerer Amtsunterdrückung zu verantworten. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, daß er in mehreren Fällen Gemeindegelder unterschlagen und veruntreut hat. Die Nachprüfung der Gemeindefasse ergab einen Fehlbetrag von 4700 Mark. Dem Angeklagten konnte die Unterschlagung von 2700 Mark bestimmt nachgewiesen werden. Zur Verhandlung waren 12 Zeugen geladen. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis und drei Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Die Bürgerlichen, so schreibt die Meißner

Volkszeitung, haben mit ihrem Bürgermeister somit einen schweren Reinfall erlitten.

Weiterei im Lüneburger Zuchthaus

Der vor kurzem von Sameln nach Lüneburg verführte Zuchthausgefangene wurde am Montag in der Zuchthausküche der Sameln wieder während des Dienstes überfallen. Der Sameln sprach ihn ein Gefangener an, während sich gleichzeitig die Lüneburger mehrere Gefangene auf ihn stürzten und ihn würgten. Er konnte jedoch noch die Tür aufschließen und um Hilfe rufen, so daß der Vorfall, an dem 20 Gefangene beteiligt waren, ohne weitere Folgen blieb.

Wir verkaufen in unserer WOLKENWÄNDUNG zu Preisen, die alles bisher dagewesene übertreffen.

so niedrig waren die Preise noch nie!

Serie I
19
75
MR.
JOE LOE
BRUN

Wir kommen Ihnen beim Einkauf weitest entgegen und reservieren Ihnen die gekaufte Ware zu einem Ihnen angenehmen Zeitpunkt.

Serie II
29
MR.

Serie III
39
MR.

GOLDMANN

DAMENKONFEKTION · DRESDEN · AM ALTMARKT

Für SCHLANKE und STARKE die RICHTIGE MARKE !!!

Exquisite Modellmäntel, letzte Modereferenzen aus Orloman und Velour, reich mit Pelz besetzt.

Erstklassige Verarbeitung, fadelloser Sitz und dazu noch ganz besonders preiswert.

Möbel

oder Art für Wohnschmückstücke finden Sie gut und billig im altbewährten Möbelhaus von

Friedrich Kindler

Scheffelstraße 15
früher 40 Jahre Alt. 5. 14217

Artur Heye

erlebe, was er in seinen erfolgreichen Büchern schildert. Heute war er Tramp, Bagabund, Matrose, Soldat, morgen Angehöriger eines Beduinenstammes, durch die torenschlungenen Finnen der Sahara ziehend

Seine Bücher:

Wanderer ohne Ziel
Von abenteuerlichem Abenteuer und Nerven, illustriert, Ganzleinen 5,80

Unterwegs
Die Lebensfahrt eines romantischen Strödelers, illustriert, Ganzleinen 5,80

Neu:

Allah hu akbar
Unterwegs im Morgenlande, illustriert, Ganzleinen 5,50

Der beste deutsche Abenteuer-Schriftsteller!

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung**

Röstritzer Schwarzbier



Stillende Mütter

Sollen als Stärkungsmittel das altberühmte Röstritzer Schwarzbier trinken. Die Milchabsonderung der stillenden Frau wird dadurch für längere Zeit auf der Höhe erhalten und steigt diese ganz beträchtlich. Infolge seines herben, vollwertigen Geschmacks wird es im Gegensatz zu den süßen Mischbieren auch auf die Dauer gern getrunken.

Das echte Röstritzer Schwarzbier ist erhältlich bei der Generalvertretung von C. Rohberg, Postfach 19, Tel. 16536, und bei Schubert & Sachle, Fiedlerstraße 13, Tel. 20136, und in allen durch Postate bewerkstelligten Geschäften. Von 10 Flaschen an frei Haus. (1748)



Ende gut - Alles gut!

Dies ist die letzte unserer humorvollen Bildanzeigen. Ihr besonderes Interesse dafür ist begreiflich, aber auch unsere sämtlichen anderen Inserate verdienen Ihre Aufmerksamkeit, denn die Preise u. die Qualitäten des Gebotenen sind gerade so vorteilhaft, nur die Bilder fehlen.

Hohsaum-Bettuch aus edeligen, Haustuch schöne Strickwaren, 130x225	3 90	Eskimo-Mantel aus gutem Winter- tuch, in modern, Aus- führung, aparte Farb.	13 75
Damast-Orniture vorzogl. seidiglänz. Qualität, 1 Deckbett, 2 Kissen, zusammen	10 75	Sealplüsch-Mantel aus liechwarz, Seal- plüsch, vollständig gefärbt	39 00
Velour de laine reinzollin dicke Mantel- ware, in ruhigen und frisch. Farben, 140 cm Br.	5 90	Tanzkleid in vornehm. Linien Körperweil, in feinen Farben	13 75

Wettinerstraße 3

LUDWIG BACH & CO

Oschatzer Straße 16-18

Achtung! Wilschdorf!

Bestellungen auf die Volkszeitung und auf sämtliche Bücher und Zeitschriften Annahme von Inseraten beim Redakteur

Max Schmiedgen, Wilschdorf 19.

ES IST DAS BESTE

wenn Sie alle Ihre Drucksachen bei uns bestellen lassen

Schnelle Bedienung - Günstige und moderne Ausstattung

Buchdruckerei Kaden & Comp., Dresden, Wettinerstr. 10

Eßt Seefische! Dresdner Fischhallen, Webergasse 17

Telephon 21034 und 29786

Weihnachts-Gänse

Liefere wir unseren Mitgliedern bei rechtzeitig Bestellung auch in diesem Jahre

in bester Beschaffenheit.

Da die Preisbildung für Weihnachtsgänse zur Zeit noch unbestimmt ist, können wir vorläufig nur die Zusicherung der Lieferung

zum billigsten Tagespreise

geben. Voraussichtlich wird mit einem etwaigen Preise von 1.40 Reichsmark je Pfund feinste deutsche oder Prager Hasfermaistgänse zu rechnen sein. — Bestellungen auf Weihnachtsgänse nehmen unsere sämtlichen Verteilungsstellen schon jetzt entgegen.

Konsumverein Vorwärts

An stürmischen Herbsttagen

wandert sich's wohlgemut in warmen Wollkleidern, die immer elegant aussehen, wenn sie mit LUX Seifenflocken gepflegt werden. Der milde LUX-Schaum reinigt sie gründlich und erhält sie in Farbe, und Form wie neu. Für Wolle gibt es einfach nichts Besseres.

Doppelgroße Packung 90 Pfg.
Normalpackung 50 Pfg.



Bandonions
(Konzertinstrumente)
neu und gebraucht,
Sitz alle (Kass.) am Lager
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Harp 11332
u. Binnenschild, Austl.
silberwährt,
kein Gehör-N.
Schraub. 3 M. Part. extra
Diskretar Versand
R. Freisleben
Postplatz
Man achte auf Firma

Sauten
Gitarren, Mandolinen,
Saiten und Zellulose
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Erstklassige Sprechapparate ab Fabrik!
(Größte Auswahl, da täglich 30 verschiedene Modelle am Lager.
Apparate von Mk. 9.50 an. Doppelplatte beidseitige Schall-
platten, 25 cm Durchmesser, pro Stück von Mk. 1.50 an. Wir
führen alle Marken, auch die berühmten, erstklassigen (insbeson-
dere) Columbia-Platten. Bestehen Sie unter Lager, bevor Sie
sich anderweit binden, es ist nur Ihre Vorteil. 11226

Obst-
bäume aller Art,
Bergschöhl, Rosen,
Raub- u. Nadelgeh-
büschel liefert gut u. preisw.
Baumschulen
Gulde Geißler
Siegelftr. 4. 11461

Schokolade
Selbman, Grandestr.

Für die Familie
Rot-Weiß-süd-süb-
Weine vom Faß!
In einzelnen Litern, Korbfässchen u. Fässern
Sehr preiswert. **Vorzüglich.**
G. Spielhagen, Dresden
Hauptgeschäft: **Annenstr. 9**
Filialen: 11346
Bautzner Str. 9, Galeriestr. 6.
Alle Spülmaterialien Welche u. Beste
kauft man bei
Paul Seidel, Oppelstr. 12 11461

Verlangen Sie das
Edeka-Rabatt-Sparbuch 6%
in den **EDEKA**- (Kolonialwaren-) Geschäften

Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Ski-Wachs
"Bussard"
von Skimachern u.
Skilehrern auspro-
biert und als bestes
bedacht.
Bestes Stiel- u.
Gleitwachs.
In a Norweger-Wach-
sen qualitativ eben-
bürtig, jedoch viel
billiger. (Wol-
lener empfohlen)
Ski-Oel, Ski-Leer-
leder-Öl, Juchten-
leder-Transfett.
Bester Hersteller
Alfred Demmrich
Chemische Fabrik
Radobaul-Dr.

Violinen
mit Gips- u. Holz-
kern, in allen
Größen, in allen
Preislagen.
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Damen
Schul- u. Sport-
schuhe, in allen
Größen, in allen
Preislagen.
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Winterjoppen
in allen
Größen, in allen
Preislagen.
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Gitarre-Zithern
in allen
Größen, in allen
Preislagen.
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

All in 1

Goliath-Keks
Reiner Butterkeks
Biologisches Nährmittel nach Dr. Hans Jost
Der vollendete Gesundheitskeks
Bekömmlich! Wohlgeschmack! Kraftspeicher!
Überall zu haben!
Generalvertrieb:
Otto Dähne & Co.
Carolastr. 7, Tel. 21141.

Ziehharmonikas
Mundharmonikas
eins. u. zw. u. dreizehnb.
Instrumente
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Möbel
Staub- u. Tisch-
stühle
Stühle
Tische
Bettstellen
Küchenschrank
Wasserkocher
E. Goldhammer
19 Gr. Zwiberg, 19

Felle
gerbt und färbt, Dresden,
Reichenstr. 21. 110126
Lebkuchen
Selbman, Grandestr.

Pralinen
Selbman, Grandestr.

Schulranzen
Holländ.
leder, solido Handarbeit
Stad 11 Mart
Alfred Rohner
Gottler u. Zilcher
Gammelsstr. Nr. 1, 1
nahe Bahnhofspl. 110176

Grammophon-Platten
neue Schall-
platten, u. 50 Pfg. an
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Kakao
Selbman, Grandestr.

Fahrräder
neue u. gebrauchte
bekannte Marken
zahlung 10 Mark
anfangs, 10 Mark
in 10 Raten

**Musik-
instrumente**
u. Zubehöre aller Art
neu u. gebrauchte
Mulik-Adam
Siegelftr. 4. 11461

Pelzwaren auf Teilzahlung

Größte Auswahl in Pelzmänteln und Pelzjackets, Fächer, Schals, Kragen, Besätze etc. Spezialität: Anfertigungen nach Maß, Umarbeitungen, Reparaturen

Zahlungsbedingungen:

Objekt	Anzahlung	Monatsraten
50—	10—	10—
100—	20—	15—
200—	30—	20—
400—	100—	40—
600—	150—	60—
1000—	250—	100—

Bei Leistung der Anzahlung kann der Gegenstand sofort mitgenommen werden. Beginn der Ratenzahlung einen Monat nach dem Kauf.

Bei Barzahlung 10-15 %

Pelzhandels-Gesellschaft

m. b. H.
Uhlandstraße 7, I. (Lindenauplatz)
Im Hause der Uhland-Apothek
3 Minuten vom Hauptbahnhof. — Linien 1, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 28

Herrenkleidung



Feinste
Maß-Schneiderei in
eigenen Werkstätten

Mäntel 29

- Wintermäntel für Herren, zweireihig, aus guten hell- und dunkelgemust. Stoffen. **29.-**
- Wintermäntel für Herren, mod. zweireih. Form, beste warme, gemust. Qualität. **48.-**
- Wintermäntel f. Herren, zweireihig m. Rückenpart, z. T. m. glatt. Rück. ohne Gurt, aus pa. einfarb. u. decent gemust. Stoffen. **78.-**

Anzüge 28

- Sakkoanzug f. Jünglinge u. Herren, versch. farb. Stoff, kräft. Strapazierqual. **28.-**
- Sakkoanzug f. Herren, ein- u. zweireihige Form, aus gemustert. und blauen Qualitätsstoffen, guter Sitz, Ersatz f. Maß. **49.-**
- Sakkoanzug f. Herren, auf 2 Knöpfe gearbeitet, gemust. Stoffen, gute Paßform. **54.-**

Anzüge für Gesellschaft 79

- Sakko und Weste für kombinierten Anzug aus Marengo oder schwarzen Cheviot. **48.-**
- Cutaway und Weste **79.-**
- Tanzanzug a. schwarz Stoffen **98.-**
- Hosen m. verschid. gezeichnet. Dessins **130.-**
- Frackanzug aus Satinella verarbeitet. **89.-**
- Smoking **120.-**

Windjacken 9.50

- Herren-Windjacken a. pa. imprägn. Zeltbahn- u. Covercoatst. teils Rückent. **9.50**
- Lodenjoppen, zweireihige Form, gut. Lodenstoff mit Muff- und Seitentaschen, warm abgefüttert, besonders preiswert. **12.-**
- Lodenjoppen, Halb- u. Vollsportform., aus grün. u. mel. Trikot- u. Lodenqualitäten. **29.-**

Wäsche 4.50

- Oberhemd aus gutem Perkal in schönen Streifen, mit 2 und 1 Kragen. **4.50**
- Oberhemd aus vorzüglichem Zephir, moderne Streifen, mit 2 und 1 Kragen. **9.25**
- Selbstbinder, reine Seide, in mod. Farben und Muster. **1.75**

Paletots 59

- Gebrockpaletot, mod. Form, aus gut. schwarz. u. Marengo-Stoffen. **59.-**
- Winterpaletot mit Samtkrae., elegante zweireihige und einreihige Form, aus prima schwarzen und Marengo-Qualitäten. **68.-**
- Gebrockpaletot, aus besten Marengo- u. schwarz. Qualitäten, Ia Verarbeitung. **78.-**

pelze 125

- Sportpelz, Kragen und Futter aus gutem Raubwerk. **125.-**
- Fabrikpelz, Überzug aus dunkelgrünem Stoff od. mod. farb. Keitlood, Kragen u. Futter aus puzerisch. Pelzarten. **135.-**
- Gehpelz, Kragen u. Futter aus geigelt. Pelz od. Besen a. gut. schw. Ware. **225.-**

sport Anzüge 29

- Manchester-Anzug, zweiteil. m. Breeches teils mit Rundgurt. **29.-**
- Skianzug, aus erprobten blauen u. andersfarb. Stoffqualitäten, solide Verarbeitung. **51.-**
- Sportanzug, drei- u. viert., Breeches u. lg. Hose, flottgemust. Stoffe, vierteilig. **63.-**

Leder Jacken 59

- Lederjacken, schwarz z. Teil m. Muff- u. Seitent., aus Chromleder. **59.-**
- Lederjacken, braun, mit Muff- u. Seitentaschen, Rückenpart und Koller, mit reinesod. Futter, aus guten Lederqualitäten. **98.-**
- Ledermäntel, m. einges. Raglanarm., Plaidfutter, braun Nappa. **98.-**

Hausjacken 15

- Hausjacken, offene und geschloss. Form, halb. Wollst. **15.-**
- Hausjacken m. Schalkrag., Flusch- u. and. Qual. beste Verarbeitung, mit farb. Besatz. **25.-**
- Schlafhülle aus warmen, wolligen Stoffen, m. einfachen und farbigen Aufschlägen in verschied. gemust. mollig. Stoff. bes. preisw. **28.-**

Trikotagen 1.85

- Herren-Einsatzhemden weiß Trikot, m. gestreift. Eins. Gr. 4. **1.85**
- Herren-Einsatzhemden, Rumpf naturfarbig Vigogne mit schönen gestreift. Rippsätzen. Größe 4. **2.60**
- Herren-Vigognebeinkleid, vorzügl. wollgemischte Qualität, Größe 4. **1.65**

Benutzen Sie unseren Kontoverkehr / Für Barzahlung: 3% Kassen-Rabatt. Diese 3% bedeuten eine Senkung unserer anerkannt billigen Verkaufspreise / Unsere Versand-Abteilung erledigt für Auswärtige alle Bestellungen

RENNER

MODEHAUS ALTMARKT

Ein fabelhaftes Kleid!

können Sie sich für wenig Geld zusammenstellen, wenn Sie zu uns kommen.

Denn bei unserer Auswahl an neuen herrlichen Stoffen

ist das Richtige - ob's nun ein elegant gemusterter Kleiderstoff sein soll oder eine weinlichende Seide - bald gefunden.

Und bei unseren Preisen das Gewählte leicht gekauft.



Kleiderstoffe		Seidenstoffe	
Pulloverstoffe herrliche, neue, hübsche Muster Meter 2,20, 1,65, 1,20	95	Helvetiaseiden 110 cm breit, nur unterprobt wirklich gute Seiden, in riesenhafter Farbauswahl . . . Meter 3,50, 3,50	3²⁵
Kleiderkaros wunderschöne Jacquardmuster, entzückende Neuheiten Meter 2,40, 2,40, 1,20	1⁶⁵	Crêpe de Chine 110 cm breit, unser riesenhaftes Farbensortiment, erprobt gute reine Seide Meter	5⁵⁰
Reinwoll. Popelines in einem noch nie gebotenen riesenhaften Farbensortiment Meter 3,20, 2,20, 2,00	2⁴⁰	Eolienne 100 cm breit, unsere gute, hoch-elegante Ware, herrliches Farbensortiment Meter 6,00	4⁹⁰
Jacquard-Neuheiten reinwoll. herrliche Kammerware, in hübschen neuen Mustern und Farben Meter 6,50, 4,50	4⁵⁰	Herrliche Kunstseide hochelegante, entzückende Neuheiten für das beliebte Abendkleid Meter 4,50	2⁸⁰
Kleiderrippe nur hochedle Fabrikate, große Farbauswahl, ungewöhnlich preiswert Meter 2,50, 2,00, 2,00	4⁵⁰	Lindener Köpersamt 70 cm breit, in vielen herrlichen Farben, die bekannte edle Marke Meter 7,50	6⁵⁰
Mantel-Ottomane 110 cm breit, hochedle Qualitätsware, herrliche Modellden Meter 12,00	10⁵⁰	Mantelplüsch herrliche Neuheit in vielen wundervollen Farben, besonders für Krage und Besätze geeignet . . .	17⁵⁰

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

CAPITOL

Telephon 19001

Donnerstag den 2. Dezember

4⁰ 6³⁰ 8³⁰

Erstaufführung

Ballettmädels

mit

Anita Dorris | Egon v. Jordan | Arnold Korff
Marie Griebel | Traute Carlsen | Colette Brettel

Manuskript: **Max Glass**

Regie: **Hans Steinhoff**

Orchesterleitung: **W. Wilke**

Uhy-Abendblatt, 8. 11. 1926.
Ein allerliebster Spielchen . . . Max Glass, der das Manuskript schrieb, gibt dem Stoff ein paar reizvolle Variationen . . . Es ist eine ruhende, aber keineswegs stille Geschichte. Man hat seine köstliche Freude daran . . . Hans Steinhoffs Regie ist klar und sorgfältig, locker und heiter, dazu so hübschen Einfällen reich; von einer beweglichen Frische . . . Anita Dorris spielt das Ballettmädel mit bezauberndem Charm.

Vossische Zeitung, 7. 11. 1926.
Kulissenluft, Ballettröckchen, Fütter und Ranpentieli, herzige Mädels mit reizenden Beinchen - all das gibt einen der reizvollsten Filme, den wir seit langem sahen. . . . Schicksale, die Max Glass geschickt knüpft und löst, die unter der geschmeidigen Regie von Hans Steinhoff lebendig werden anit alle Herzen ergänzen. . . . ein süßes Ballettmädel (sehr lieb: Anita Dorris).

Hausfrauen!

Freitag den 3. Dezember, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Künstlerhauses, Albrechtstraße 6, ein lehrreicher und interessanter

Vortrag über elektr. Glanzplätten feiner Herrenwäsche

statt. Vortragende: Erste Berliner Fachlehrerin Frau **W. Hedrich**. Nach neuesten Methoden werden gezeigt und erklärt: Verschiedene Kunstgriffe im Waschen, Stärken, Plätten und Neuplätten. Praktische Vorführung mit elektrischem Bügeleisen neuen Systems. **Jede Dame kann nach diesem Vortrag ihre eigene Stärkewäsche im Haushalt herstellen.**

Ausstellung elektr. Haushaltungsapparate

Eintritt frei!

Direktion der Städtischen Elektrizitätswerke.

VORANZEIGE!

Am Sonnabend d. 4. Dezember vormittags 11 Uhr findet die **Wiedereröffnung** der altbekannten Gaststätte

Zur Stadt Glashütte

Schreibergasse, Ecke an der Mauer (Ring)

unter fachmännischer Leitung statt **Echie Biere, la Küche, Weine & Firmen** Um gütigen Zuspruch bitten **Oswald Kayser und Frau** zuletzt Geschäftsführer in den Gombrows-Café, Leipzig

Schokolade
Behmann, Granddiner

Bestellungen auf die Dresdner Wollzeitung
mit freundlicher Werteliteratur oder
sonstige Wünsche von Inseraten beim
Korrespondent **Hani Wenzel, Sangebrück**
Bühlstraße 12, II.

Lebkuchen
Behmann, Granddiner

V.O. Lichtspiele
Im Volkshaus Dresden - Ost
Schandauer Str. 73 Ecke Altlandsbr. Str.

Ab Donnerstag bis mit Sonntagabend
(2 bis 4 Desembert)

Der Mann, den jede Frau und jedes Mädchen,
jede Mutter, jede Gattin lieben haben muß

Die Verstorbenen
I. Teil: Der Eifersüchtige

Siehe ein großes Theaterprogramm

Neueste Wochenschau
Er. Harold Lloyd als Marathonläufer

Spielzeiten: 7 und 9 Uhr

Verstärktes Orchester
An 4 Donnerstagen haben Erwerbtheater
daselbst Pause

Unsere Leistungsfähigkeit Beweise: Beste Qualitäten, billigste Preise

Sonder-Angebote

Seide G B D Samt

Viktoriahaus
Alle Neuheiten in größter Auswahl

Crêpe de Chine, reine Seide	5.60
Crêpe de Chine, reine Seide	8.40, 6.50
Crêpe de Chine, gemustert	8.80, 6.90
Satin Liberty, hochglänzend	9.75, 8.50
Veloutine, in sich gemustert	9.60
Futter Damassé, Halbséide	3.80, 2.95

Waschsamt, indanthren 3.90
Velvet, Köpersamt 6.80, 5.90
Velvet, Linden und Mengers 9.75, 8.40
Velour Jersey, 145 cm breit 12.00
Velour Chiffon, 100 cm breit 17.80
Seal-Püsch, la Mantelw., 125 cm br. 19.30

Telephon 11399

Tymians Thalia-Theater

8 Uhr! Der neue Lachsclager: 8 Uhr!

Die drei Zwillinge

mit Paul Beckers

Vorzugskarten haben Gültigkeit.
In Vorbereitung: (1279)

Das Kindermärchen: Max und Moritz

Orpheum-Saal

Dresden-Neust., Kamenzer Str. 10
noch einige Wochentage, auch Sonntags

frei!

Neue Bewirtung!

Geldäfts-Liebertnahme.
Für jeden Gläubiger ist nun Groß-
tuna, Nieberlein, Seidenau und Lina
zur freundlichen Streunahme, das wir den

Gasthof Großluga

an besten Lage, aber nicht haben. Es
wird unter einem Schirm sein, die uns
bedeuten würde wir sollten. Wir werden
zu bedauern

Für antipolste Meie und vorzüglich
Sellen wird stets Sorge getragen werden.
Wir bitten, unter Umständen gültig
unterliegen zu wollen, und segnen

Direktionsrat
Paul Tanke und Frau.

Schweizerhäuschen

Schweizer
Straße 1
Teleph. 41118
Montag 8, 10, 12, 16.

Jeden Mittwoch 7 Uhr

Volkstümlicher Tanz

Ab Sonntag den 5. Dezbr.

● Kapelle ●
● Dancing-Band ●
● Bärner ●

WALD-SCHANKE HELLERAU

● Kapelle ●
● Dancing-Band ●
● Bärner ●

Achtung, Obstkahn!

Dresden, Terrassenufer, am Italienschen Dörfchen
empfiehlt

Tafel- u. Wirtschaftsb. Apfel

zu billigsten Tagespreisen

S. Mantensel & Co.

Darlehen

Beamte

zu günstigen Bedingungen

Meichsner & Co.
n. b. H.
Bankstraße 6.
9-7 Uhr.
(Auskunft kostenlos)

Lampen

eigene Werkstätten

Naumann

Pirnaische Strasse 14
Achtung! Rote Laterne.

Beleuchtungskörper

aller Art

Ing. Gärtner & Gnauck, Dresden-A.
Rietschelstraße 13, Ecke Marschallstraße.
Fernsprecher 17267

Ihr Weihnachts-Geschenk

Washerde, Gaskocher, Gasheizöfen, Gasbadeöfen,
sonstige Warmwasserbereiter, Gasplättchen, Gas-
Spartöpfe, Gasbrat- und Kochapparate, Gas-
beleuchtungskörper.

Unverbindliche Besichtigung und Auskunft im
Ausstellungsges. und Verkaufshaus

Rößchenbroda, Bahnhofstraße 14.

Wir veranstalten
vom 1.-15. Dezember 1926
einen Weihnachts-Verkauf
und gewähren auf alle in unserem Ladengeschäft
gekauften Gas-Apparate
10 Proz. Preisnachlass!
Bei Barzahlungen außerdem 5% Skonto-Abatt.
Teilzahlungen gern gestattet.

Verbandsgaswerk „Elbtal“

Teleph. 271 u. 635 Rößchenbroda Fernph. 271 u. 635.

Freundl. möbl. Zimmer
zu vermieten. Sann
Straße 30, l. mitte.
Junger Mann sucht
heizb. Zimmer
in Meiß. St. am Abend-
fort am 1. Dez. mit E. S. 6
am 8. Dez. 1926. 18162

Schokoladen-Tiere
Selbmann, Grenadierstr.

Rehr. Wohnbau Frau
Zeidel, Cavellstr. 12 18161

Wir empfehlen
Die Königsbraut
Volksbuchhandl. u. Filiale

Christbaumkontakt
Selbmann, Grenadierstr.

Herrn Mühlberg

Weihnachts-Deckauf

nach der billigen gelben Liste

Herren-Wäsche

Oberhemden, prima Zephir und Perkal, schöne Muster, in reicher Auswahl	12.50, 11.-, 8.50	7.50
Sporthemden in Trikoline, einfarbig u. gemustert	13.75, 12.75	11.-
Balsihemden weiß, in sich gestreift und kariert	15.75	13.75
Sporthemden, halbbare Flanell, mit Schillerkragen, praktische Farben		6.50
Nachthemden, bestes Hemdenluch, in schöner Aus- führung	8.25, 7.50	6.90
Schlafanzüge, in Zephir, Perkal und Flanell, wasch- echte Stoffe in gut sitzender Verarb.	13.75, 10.-	9.50
Kragen in allen modernen Formen, pe. Qualität	1.25	1.-
Kinder-Flanellhemden, reiche Musterauswahl, Größe 60		3.50

Herren-Artikel

Schal und Kragenschoner, in besonders reicher Auswahl	3.50, 2.50	2.25
Hosenträger beste Qualitäten in Gurt u. Gummi	4.00, 3.50	2.50
Selbstbinder, neueste Muster in Seide und Kunst- seide	3.75, 2.50	2.25
Sportmützen, flotte Formen, in guten reinwollenen Stoffen	3.50, 3.-	2.75
Sportmützen, original englisch, neueste feste Muster	6.50, 5.75	4.50

Herren-Hüte

Hüte bester Fäz in vielen dunklen Farben	9.50, 8.-	6.50
Haarhüte, prima Qualität, moderne Flach- u. Roll- randformen	14.-	12.75
Rauchhaarhüte die neuesten Formen in grau, grün, braun		15.-
Haarhüte mit Seidenfutter, schöne Farben		18.-

Haarhüte
gutsortiert. Lager d. Fabrikate Borsalino, Habig, Oberländer
Kragenbeutel, reizender Geschenkartikel, in verschiedener
Ausführung.

Wallstr. Webergasse - Scheffelstr.
Dresden

Standuhren

Die feinste Qualitätsmarke „Furtwängler“ mit best
bewährten Werken und hehrlich abgestimmten Schlägen.
(kein Acger und Verdruß)

Ca. 40 Stück Auswahl.
Zurückstellung bis Weihnachten.
Teilzahlung.

Emil Kern, Uhrmachermeister
Friesengasse 1 (Moritzstr. - Landhausstr.)

Die Refellschaft

INTERNATIONALE REVUE FÜR
SOZIALISMUS UND POLITIK

Das soeben erschienene Heft Nr. 11
bringt u. a. folgende Artikel: *Größe
Bienenstock: Frankreichs Industrialisie-
rung und die Krise des Mittelstandes.* —
Dr. Fritz Baetz: Branntweinpolitik. —
*A. Jugow: Wirtschaftslage und Partei-
krisis in Rußland.* — *Frederik Venet:
Kopenhagen: Bodenreform in Dänemark.* — *Hermann Wendel:
Der Prager Slawenkongreß von 1848* — Bücher usw.

Bestellungen zum Heftpreise von 1.50 Mark nebst die
Zeitungsboten und alle Parteiluchhandlungen entgegen.

Schenkt Bücher zum Fest!

Wer die Gewähr haben
will, daß ihm nur wirklich
gute und besonders auch
preiswerte Bücher ange-
boten werden, besucht die

**Dresdner
Volksbuchhandlung**
Wettinerplatz 10, oder deren Filialen

Weibliche Kriminalpolizei
 Anruf 11399
 Die Verstorbenen
 Die drei Zwillinge
 Schweizerhäuschen
 Wald-Schanke
 Achtung, Obstkahn!
 Beleuchtungskörper
 Ing. Gärtner & Gnauck
 Ihr Weihnachts-Geschenk
 Standuhren
 Die Refellschaft
 Schenkt Bücher zum Fest!
 Dresdner Volksbuchhandlung

Nach der Arbeit

Unterhaltungs-Beilage

Nr. 141

1. Dezember 1926

23. Jahrg.

Jack London

Am 22. November 1916 schied auf der Südseeinsel Queen der amerikanische Dichter Jack London ganz plötzlich und unerwartet die Augen, ohne eigentlich krank gewesen zu sein. In einem seiner Romane liest er den Schriftsteller Mark Twain über sich, und über die Lebensweise aufkommender Künstler. Jack London war einer der jüngsten, produktivsten und bestbezahltesten Schriftsteller seiner Generation. In seinen populärsten Romanen, die eine ungeheure Zahl von Lesern heranzog, schilderte er die Abenteuer der Seefahrt und die Kämpfe der Natur mit dem Menschen. Er war ein großer Erzähler, ein großer Dichter, ein großer Künstler. In den Jahren 1916 und 1917 wurde er zum ersten Mal in Deutschland bekannt. Seine Werke wurden in mehreren Sprachen übersetzt und seine Romane in Deutschland veröffentlicht. Jack London war ein großer Künstler, ein großer Dichter, ein großer Mensch. Er hat uns gelehrt, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern.

Er hat in seinen unglücklichen Lebensjahren seine eigene Natur geliebt, wenn er nicht verbrannt an Körperkraft und Charakter. Seine Arbeit wurde nicht durch die gewöhnliche gesellschaftliche Organisation mit ihren eigenen Regeln behindert. Jack London war ein großer Künstler, ein großer Dichter, ein großer Mensch. Er hat uns gelehrt, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern.

Jack London war ein großer Künstler, ein großer Dichter, ein großer Mensch. Er hat uns gelehrt, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern.

Jack London war ein großer Künstler, ein großer Dichter, ein großer Mensch. Er hat uns gelehrt, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern.

Jack London war ein großer Künstler, ein großer Dichter, ein großer Mensch. Er hat uns gelehrt, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern.

Jack London war ein großer Künstler, ein großer Dichter, ein großer Mensch. Er hat uns gelehrt, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern. Er hat uns gelehrt, die Natur zu verstehen, die Natur zu lieben, die Natur zu ehren, die Natur zu bewundern.

Weibliche Kriminalpolizei

Die weibliche Kriminalpolizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täterinnen sind meistens Frauen, die durch finanzielle Schwierigkeiten zu Verbrechen gezwungen werden. Die Polizei hat in diesen Fällen eine wichtige Rolle gespielt, indem sie die Täterinnen gefasst und die Verbrechen aufgeklärt hat. Die weibliche Kriminalpolizei ist eine wichtige Abteilung der Polizei, die für die Aufklärung von Verbrechen durch Frauen zuständig ist.

Die weibliche Kriminalpolizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täterinnen sind meistens Frauen, die durch finanzielle Schwierigkeiten zu Verbrechen gezwungen werden. Die Polizei hat in diesen Fällen eine wichtige Rolle gespielt, indem sie die Täterinnen gefasst und die Verbrechen aufgeklärt hat. Die weibliche Kriminalpolizei ist eine wichtige Abteilung der Polizei, die für die Aufklärung von Verbrechen durch Frauen zuständig ist.

Die weibliche Kriminalpolizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täterinnen sind meistens Frauen, die durch finanzielle Schwierigkeiten zu Verbrechen gezwungen werden. Die Polizei hat in diesen Fällen eine wichtige Rolle gespielt, indem sie die Täterinnen gefasst und die Verbrechen aufgeklärt hat. Die weibliche Kriminalpolizei ist eine wichtige Abteilung der Polizei, die für die Aufklärung von Verbrechen durch Frauen zuständig ist.

Die weibliche Kriminalpolizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täterinnen sind meistens Frauen, die durch finanzielle Schwierigkeiten zu Verbrechen gezwungen werden. Die Polizei hat in diesen Fällen eine wichtige Rolle gespielt, indem sie die Täterinnen gefasst und die Verbrechen aufgeklärt hat. Die weibliche Kriminalpolizei ist eine wichtige Abteilung der Polizei, die für die Aufklärung von Verbrechen durch Frauen zuständig ist.

Humor und Satire

Humor und Satire sind wichtige Bestandteile der menschlichen Kultur. Sie helfen uns, die Welt um uns herum zu verstehen und zu kritisieren. Humor ist eine Form der Unterhaltung, die durch Witze und Scherz gekennzeichnet ist. Satire ist eine Form der Kritik, die durch Ironie und Sarkasmus gekennzeichnet ist. Beide sind wichtige Werkzeuge, um die Welt zu verstehen und zu verbessern.

Verantwortlich: Paul Reumann, Dresden.

Die weibliche Kriminalpolizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täterinnen sind meistens Frauen, die durch finanzielle Schwierigkeiten zu Verbrechen gezwungen werden. Die Polizei hat in diesen Fällen eine wichtige Rolle gespielt, indem sie die Täterinnen gefasst und die Verbrechen aufgeklärt hat. Die weibliche Kriminalpolizei ist eine wichtige Abteilung der Polizei, die für die Aufklärung von Verbrechen durch Frauen zuständig ist.

Die Milchjähne

Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie werden für die Milchproduktion genutzt und sind eine wichtige Quelle für Protein und Nährstoffe. Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie werden für die Milchproduktion genutzt und sind eine wichtige Quelle für Protein und Nährstoffe. Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie werden für die Milchproduktion genutzt und sind eine wichtige Quelle für Protein und Nährstoffe. Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie werden für die Milchproduktion genutzt und sind eine wichtige Quelle für Protein und Nährstoffe. Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Sie werden für die Milchproduktion genutzt und sind eine wichtige Quelle für Protein und Nährstoffe. Die Milchjähne sind eine wichtige Gruppe von Tieren, die in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Der Himmel im Dezember

Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...
Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...
Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...

Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...
Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...

Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...
Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...

Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...
Der Himmel im Dezember...
Die Figuren der Welt, Winterwunder der die...

Fortschritte in der Elektrifizierung der Reichsbahn

Die neue elektrische D-Tag-Verbindung...
Fortschritte in der Elektrifizierung der Reichsbahn...
Die neue elektrische D-Tag-Verbindung...
Fortschritte in der Elektrifizierung der Reichsbahn...

Für unfre Frauen

Mein und dein in der Ehe

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...
Die Ehe ist nach dem christlichen Verständnis...
Mein und dein in der Ehe...

Die Kinder haben das Wort!

Die kindliche Weltanschauung...
Die Kinder haben das Wort!...
Die kindliche Weltanschauung...
Die Kinder haben das Wort!

Die kindliche Weltanschauung...
Die Kinder haben das Wort!...
Die kindliche Weltanschauung...
Die Kinder haben das Wort!